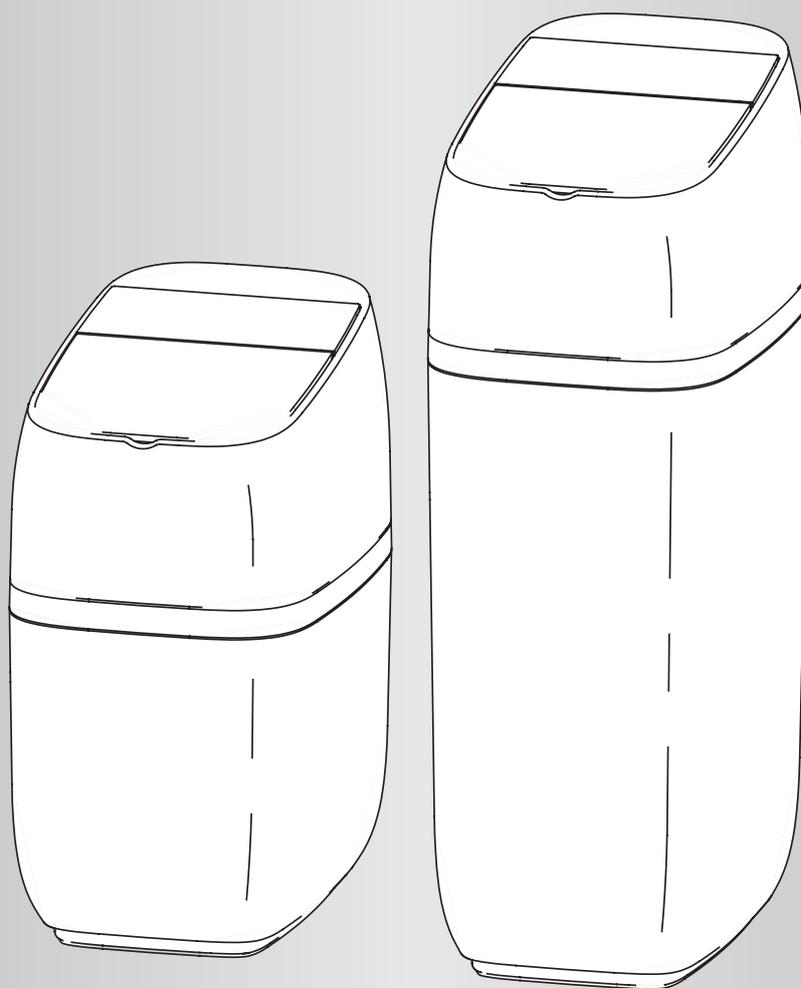


## VITASET AQUA 19D & 42D



## Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht eine ordnungsgemäße Installation, Inbetriebnahme sowie Inspektion des Wasserenthärterers.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Wasserenthärterers und muss beim Betreiber des Wasserenthärterers verbleiben.

Fachinstallateure müssen diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften, Vorschriften zum Umweltschutz und allgemeine Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Wasserenthärterers.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

### Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisiertes Fachpersonal, das für den speziellen Aufgabenbereich der Gas- und Wasserinstallation ausgebildet ist.

- Arbeiten am Wasserenthärter dürfen nur von Installationsunternehmen vorgenommen werden, die nach §12 (2) ABWWasserV in ein Installationsverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind.

- Die erstmalige Inbetriebnahme darf nur durch Installationsunternehmen, die nach §12 (2) ABWWasserV in ein Installationsverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind, dem Hersteller der Anlage oder einem von ihm benannten Fachkundigen vorgenommen werden.

### Vorschriften

Beachten Sie bei den Arbeiten:

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN EN und VDE

## Allgemeine Sicherheitshinweise

### Örtliche Gegebenheiten

- Den Wasserenthärter nicht an Orten installieren, an denen es zu Frost und Feuchtigkeit kommen kann. Frost oder Heizwasserschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Der Wasserenthärter darf keiner dauernden Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein.
- max. Wassertemperatur im Wasserenthärter 25 °C / max. Raumtemperatur 25 °C

### Hinweis

*Wird die Anlage zur Enthärtung von Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung verwendet, so darf die Umgebungstemperatur den Wert von 25 °C nicht übersteigen.*

*Im Falle einer rein technischen Anwendung darf die Umgebungstemperatur den Wert von 40 °C nicht übersteigen.*

### Installation

- Befolgen Sie die Installationsanweisungen genau. Wird der Wasserenthärter nicht korrekt installiert, ist die Garantie nichtig.
- Vor Beginn der Installation das Handbuch lesen und alle Materialien und Werkzeuge beschaffen, die für die Installation benötigt werden.
- Den Wasserenthärter nicht auf den Kopf stellen, fallen lassen oder auf scharfe Kanten stellen, um Beschädigungen an der Anlage zu vermeiden.

### Elektronik

- Für alle Schweiß-Lötverbindungen nur bleifreies Lötzinns und Flussmittel gemäß den Landes- und Bundes-Gesetzvorschriften verwenden.
- Der Wasserenthärter läuft mit einer Stromversorgung von 24 V DC, bereitgestellt über ein direktes Stecker-Netzteil (beiliegend). Immer das beiliegende Netzteil verwenden und es in eine Standardhaushaltssteckdose mit 220 - 240 V, 50 Hz stecken, welche sich an einem trockenen Ort befindet, geerdet und ordnungsgemäß durch einen Sicherungs-Unterbrecher geschützt ist. Die elektrischen Anschlüsse der Leitungen auf ihre Richtigkeit kontrollieren.

### Zusätzliche Installation

- Prüfen, ob dem Wasserenthärter ein Dosiergerät zur Verminderung von Korrosion nachgeschaltet werden muss.
- Vor einer Nutzung des Wassers ohne Trinkwasserqualität ist der Hersteller zu Rate zu ziehen. Die Anlage darf nur, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, genutzt werden. Starke Verschmutzungen im Eingangswasser lassen die Garantie erlöschen.
- In der Eingangsleitung ist vor dem Wasserenthärter ein Trinkwasserfilter zu installieren.

## Allgemeine Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

### Normen

- Der Wasserenthärter darf nur für die Aufbereitung von Trinkwasser verwendet werden, welches der Trinkwasserverordnung (allg. Anforderungen) entspricht.
- Beträgt der Druck in der Eingangsleitung mehr als 5 bar, so muss vor der Anlage eine Druckreduzierung gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 installiert werden.
- Bei der Installation und Inbetriebnahme die DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen“ beachten.
- Gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 müssen Wasserenthärter regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Die Intervalle sind:
  - Inspektion: alle 2 Monate
  - Wartung: halbjährlichWir empfehlen eine jährliche Wartung durch autorisiertes Fachpersonal.
- Ausschließlich Tablettensalz nach DIN EN 973 Typ A verwenden.
- Inhaber oder Betreiber der Anlage müssen die Anzei- und Hinweispflichten, die sich aus §13, §16 und §21 TrinkwV:2001 ergeben, beachten.

### Wasserqualität

Unsachgemäße Installations- und Betriebsbedingungen können die mikrobiologische und sensorische Qualität von enthärtetem Wasser beeinflussen. Bei unsachgemäßer Verwendung des Wasserenthärters besteht Gesundheitsgefahr. Zudem besteht die Möglichkeit der Geruchsbildung.

- Lange Stillstandzeiten vermeiden und Regenerationsintervalle einhalten.



#### Gefahr

Bei längeren Standzeiten kann es zu Verkeimung des Trinkwassers kommen. Die automatische Regeneration wirkt dem entgegen.

- Die Wasserenthärtungsanlage darf trotz längeren Abwesenheit nicht von dem Strom- und Wassernetz getrennt werden.
- Nach längerem Stillstand sollte eine manuelle Regeneration des Wasserenthärters durchgeführt werden.
- Wartungs- und Inspektionsintervalle einhalten.

- Ausschließlich Salze nach DIN EN 973 Typ A verwenden.
- Wartungs- und Inspektionsintervalle einhalten.
- Rohwasser mit einer Mindestqualität von Trinkwasser verwenden.
- Trinkwasserfilter regelmäßig reinigen, um Algenbildung vorzubeugen.
- Bei Beurteilung der Wasserqualität neben der Funktion des Wasserenthärters weitere beeinflussende Faktoren, wie das Rohrleitungsmaterial oder Zusatzeinrichtungen beachten.

### Kontakt mit Abwasser

Durch Kontakt mit Abwasser kann eine Gesundheitsgefahr entstehen. Das Abwasser enthält eine erhöhte Salzkonzentration, bei Kontakt besteht Gesundheitsgefahr.

- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken den Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Technische Daten</b> .....	<b>7</b>
<b>2. Abmessungen</b> .....	<b>8</b>
<b>3. Installationsanforderungen</b> .....	<b>9</b>
Anforderungen an den Aufstellungsort .....	9
Installationsvorschriften .....	9
Anforderungen an den Kanalanschluss .....	9
Korrekte Anordnung von Komponenten für Wasseraufbereitung .....	10
Anforderung an Ventilablässe .....	10
Anschluss Einlass/Auslass .....	11
<b>4. Installationsanleitung</b> .....	<b>12</b>
Wasserversorgung ausschalten und Verschneidarmatur installieren .....	12
Montieren .....	12
Gerät an seinen Aufstellungsort bringen .....	13
Motorbetriebenes Wasserabsperrventil installieren (optional) .....	14
Ventil-Ablassschlauch installieren .....	15
Schlauch von Überlauf des Salzspeichertanks installieren .....	15
Auf Leckagen prüfen .....	16
Wasser und Salz in den Salzspeichertank füllen .....	16
Netzteil installieren und anschließen .....	16
Steuerung programmieren .....	17
Wasserenthärter desinfizieren / Nach Betrieb desinfizieren .....	17
Den Warmwasserbereiter wieder einschalten .....	17
<b>5. Wasserenthärter programmieren</b> .....	<b>18</b>
System einrichten .....	18
Lightguide .....	19
Rotierende Grundanzeige .....	20
Hauptmenü .....	21
Manuelle Regeneration .....	22
Optionales Wasserabsperrventil .....	22
Alarm bei niedrigem Salzstand .....	24
Aktuelle Uhrzeit einstellen .....	24
Härtegrad einstellen .....	25
Startzeit für Regeneration festlegen .....	25
Sprache einstellen .....	26
Einheit für Härte festlegen .....	26
Lightguide ein-/ausschalten .....	27
Rotierende Grundanzeige ändern .....	27
Systeminformationen .....	28
Regenerationszykluszeiten .....	29
Spezielle Funktionen .....	30
<b>6. Optionale Leckagesensoren</b> .....	<b>32</b>
Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden .....	32
Leckagesensoren anordnen .....	33
Batterie ersetzen .....	33
<b>7. Routinemäßige Wartungsarbeiten</b> .....	<b>34</b>
Salz nachfüllen .....	34
Salzbrücke aufbrechen .....	35
Düse und Venturirohr reinigen .....	36
Harzbett reinigen .....	36
<b>8. Informationen zum Betrieb</b> .....	<b>37</b>
WLAN einrichten .....	37
Änderungen an Einstellungen .....	38
Salzstandsensoren kalibrieren .....	38

## Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

<b>9. Störungssuche</b> .....	<b>39</b>
Störungssuche - Vorabprüfungen.....	40
Diagnose .....	41
Selbstdiagnostik der Elektrik .....	42
Turbine überprüfen .....	43
Erweiterte manuelle Diagnose der Regeneration.....	44
Sonstiger Betrieb.....	45
Störungssuche Schema (Störungscode 1 und 3).....	46
Störungssuche Schema (Störungscode 4 und 5).....	47
Störungssuche Schema (Störungscode 7, 8 und 9).....	48
<b>10. Schaltplan</b> .....	<b>49</b>
<b>11. Motorbetriebenes Wasserabsperrventil (optional)</b> .....	<b>50</b>
<b>12. Übergabebericht</b> .....	<b>51</b>
<b>13. Service-Buch nur für autorisierte Fachkräfte</b> .....	<b>52</b>

## Technische Daten

Modell	Vitaset Aqua 19D	Vitaset Aqua 42D
DVGW-zertifiziert	Ja	Ja
Nennkapazität gemäß DIN EN 14743 (mol bei kg Salzmenge)	3,13 bei 0,71	7,50 bei 1,52 8,89 bei 2,09
Auslegungsgemäßer Wirkungsgrad (mol pro kg bei min. Salzmenge)	4,41	4,93
Durchflussmenge im Betrieb (l/min)	15	18,9
Druckabfall bei Durchflussmenge im Betrieb (bar)	0,28	0,35
Nenndurchfluss bei 1,0 bar Druckverlust (m <sup>3</sup> /h)	2,0	1,8
Menge Hochleistungs-Ionenaustauscherharz (Liter)	8,9	14,2
Während Regeneration verbrauchtes Wasser bei min. Salzmenge (Liter)	82,1	122,0
Während Regeneration verbrauchtes Wasser bei max. Salzmenge (Liter)	76,5	124,0
Max. Eisengehalt des zu enthärtenden Eingangswassers (ppm)	3	
Min.– Max. Arbeitsdruck (bar)	1,4 - 8,5	
Min.– Max. Betriebstemperatur (°C)	5 - 25	
Max. Durchflussmenge (l/min) zum Ablauf während Regeneration	6,8	

**Variable Salzmenge:** Die Salzmenge wird von den elektronischen Steuerungen zum Zeitpunkt der Regeneration auf Grundlage der erforderlichen Menge festgelegt.

## Abmessungen

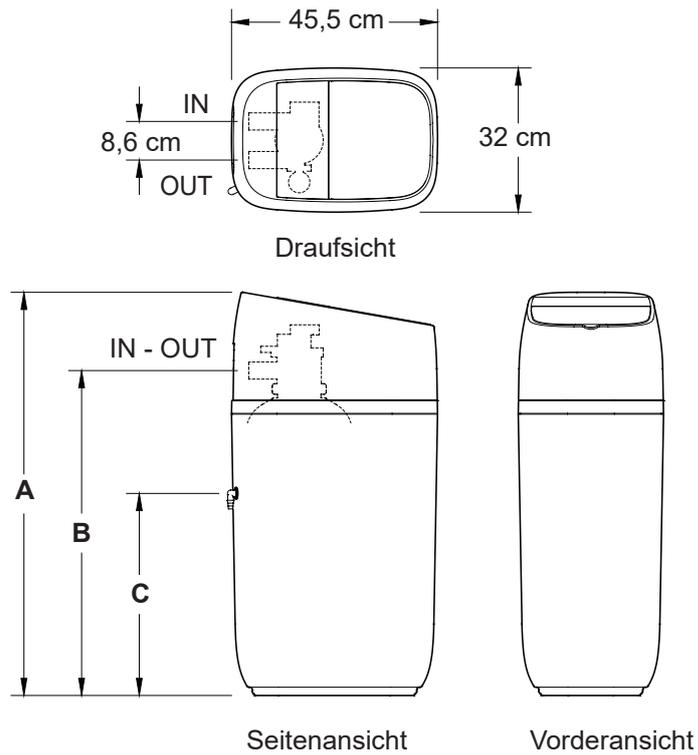


Abb. 1

Modell	Nenngröße Harztank	Salzspeicher- kapazität	Abmessung A	Abmessung B	Abmessung C
19D	22,9 × 35,6 cm	22 kg	61,0 cm	41,0 cm	24,5 cm
42D	20,3 × 63,5 cm	44 kg	89,5 cm	69,5 cm	45,0 cm

## Installationsanforderungen

### Anforderungen an den Aufstellungsort

Beachten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsorts für den Wasserenthärter alle folgenden Punkte.

- Stellen Sie den Wasserenthärter nicht an einem Ort auf, an dem Temperaturen unter 0 °C auftreten können. Versuchen Sie nicht, Wasser mit einer Temperatur von über 49 °C aufzubereiten. Bei Aussetzung gegenüber extrem tiefen Temperaturen und beim Versuch, heißes Wasser zu enthärten, erlischt die Garantie.
- Wenn Sie das Wasser für das gesamte Haus enthärten möchten, installieren Sie den Wasserenthärter in der Nähe des Hauptwasseranschlusses vor allen anderen Rohrleitungsverbindungen mit Ausnahme außerhalb des Hauses liegender Wasserleitungen. In Außenbereichen angeordnete Wasserhähne sollten an die Hartwasserversorgung angeschlossen bleiben, um zu verhindern, dass Salz und enthartetes Wasser verschwendet werden.
- Um das Abwasser des Regenerationsprozesses abführen zu können, ist ein Ablauf in der Nähe erforderlich. Beachten Sie die vor Ort geltenden gesetzlichen Regelungen. Siehe Kapitel „Anforderungen an den Kanalanschluss“ auf Seite 9 und „Anforderung an Ventilablässe“ auf Seite 10.
- Der Wasserenthärter arbeitet mit 24 V DC, die über ein Steckernetzteil (im Lieferumfang enthalten) bereitgestellt werden. Stellen Sie in der Nähe eine Spannungsversorgung mit 220-240 V / 50 Hz gemäß den in Ihrem Land und vor Ort geltenden Vorschriften bereit.
- Installieren Sie den Wasserenthärter stets zwischen Wassereinlass und Warmwasserbereiter. Jegliche sonstigen Vorrichtungen für die Wasserenthärtung sollten zwischen Wassereinlass und Wasserenthärter installiert werden (siehe Abb. 3 auf Seite 10).
- Stellen Sie das Gerät nach Möglichkeit nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung auf. Eine übermäßige Aussetzung gegenüber Sonneneinstrahlung kann dazu führen, dass sich die nicht-metallischen Teile verziehen oder sonstige Schäden an ihnen auftreten.

### Installationsvorschriften

Sämtliche Installationsarbeiten sind gemäß national, regional oder örtlich geltenden Vorschriften auszuführen.

### Anforderungen an den Kanalanschluss

Für das Abwasser des Regenerationsprozesses ist ein Ablauf erforderlich. Nach der Norm EN 1717 muss ein Luftspalt von mind. 4 cm zwischen dem Ende des Schlauchs des Gerätes und dem Ablauf sein. Der mitgelieferte Airgap Kanalanschluss (Abb. 2) gewährleistet eine normkonforme Installation. Installieren Sie hierzu das Airgap am Kanalanschluss und schließen Sie die beiden Ablassschläuche zur Abführung von Regenerationswasser und Überlaufschutz an das Airgap an.

Normkonformer (EN 1717) Kanalanschluss mit Luftspalt (im Lieferumfang enthalten)

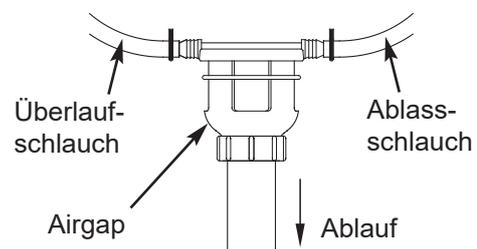


Abb. 2

## Korrekte Anordnung von Komponenten für Wasseraufbereitung

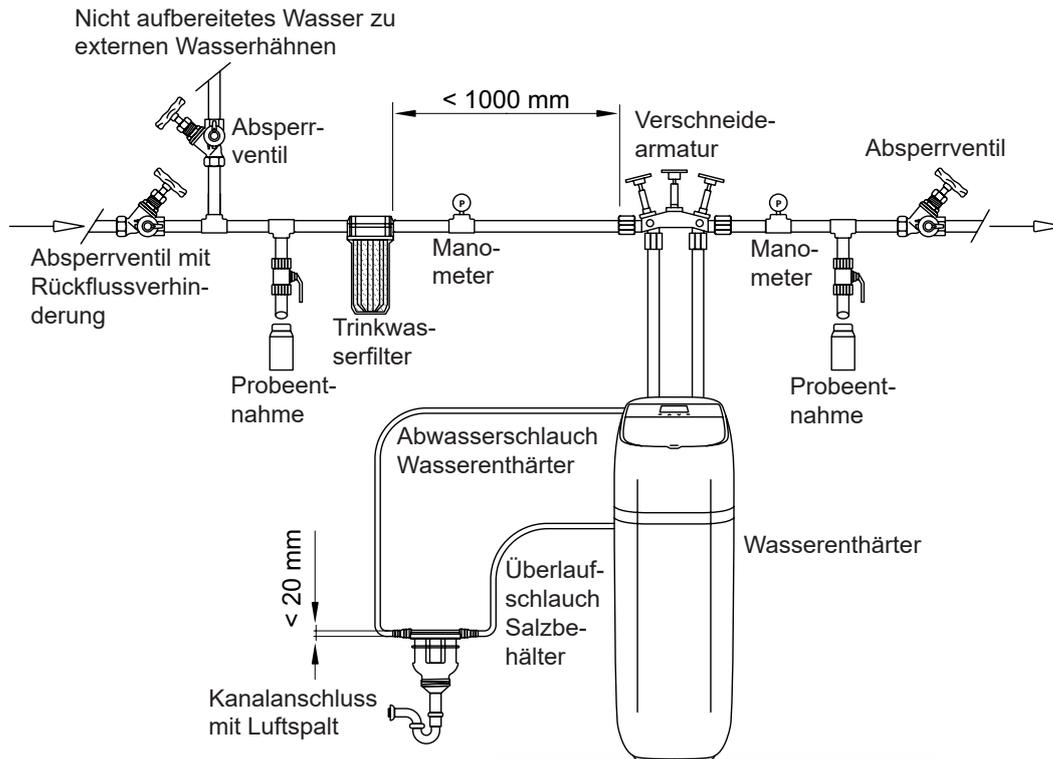


Abb. 3

## Anforderung an Ventilablässe

Verwenden Sie den (im Lieferumfang enthaltenen) Schlauch, messen Sie die benötigte Länge und längen Sie den Schlauch ab. Die Verwendung flexibler Schläuche ist nicht an allen Orten zulässig (überprüfen Sie die örtlich geltenden Installationsvorschriften). Wenn die örtlich geltenden Installationsvorschriften die Verwendung eines flexiblen Ablassschlauchs untersagen, muss ein starrer Ablassschlauch verwendet werden. Beschaffen Sie im örtlichen Fachhandel eine Klemmverschraubung (min. 1/4 NPT × 1,25 cm) und einen 1,25 cm langes Stück Schlauch. Schließen Sie nach Bedarf einen starren Ablassschlauch an (siehe Abb. 5).



### Achtung

Vermeiden Sie Ablassschlauchlängen von über 9 Metern.

Vermeiden Sie es, den Schlauch mehr als 2,5 Meter oberhalb des Bodens zu verlegen. Halten Sie die Ventilablassleitung so kurz wie möglich und verlegen Sie sie möglichst direkt zum Ablauf.

Verlegen Sie den Ablassschlauch ohne spitze Kurven, die zum Abknicken neigen können.

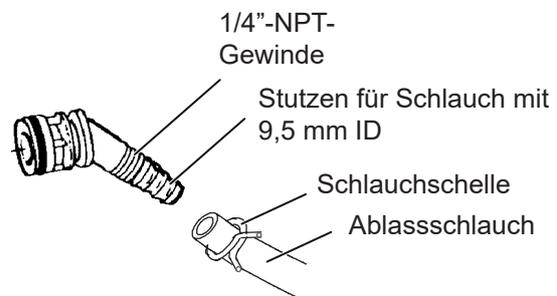
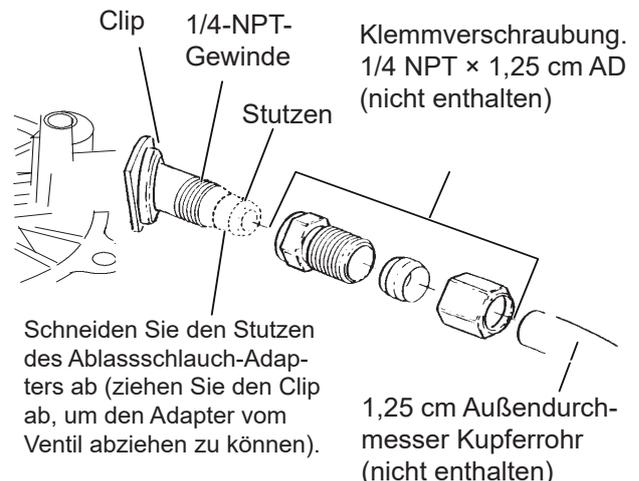


Abb. 4

## Vorgehensweise bei alternativer Verwendung von Kupferrohren



Schneiden Sie den Stutzen des Ablassschlauch-Adapters ab (ziehen Sie den Clip ab, um den Adapter vom Ventil abziehen zu können).

1,25 cm Außendurchmesser Kupferrohr (nicht enthalten)

**Anschluss Einlass/Auslass**

**! Achtung**  
 Eine falsche Montage der Verschneidearmatur kann zu Sachschäden an der Anlage führen. Achten Sie bei der Installation darauf, dass die Verschneidearmatur in Fließrichtung (Pfeil auf der Armatur) montiert wird und alle Absperrventile geschlossen sind.

1. Installieren Sie die Verschneidearmatur mit der Pfeilspitze in Fließrichtung im bauseitigen Rohrleitungssystem.

**Betrieb-Stellung** (Abb. 6 oben):  
 linkes (A) und rechtes (C) Absperrventil ist geöffnet, mittleres Absperrventil (B) ist geschlossen

**Bypass-Stellung** (Abb. 6 unten):  
 mittleres Absperrventil (B) ist geöffnet, linkes (A) und rechtes (C) Absperrventil sind geschlossen

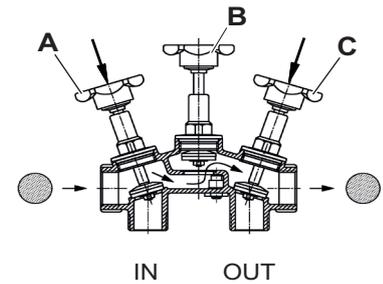
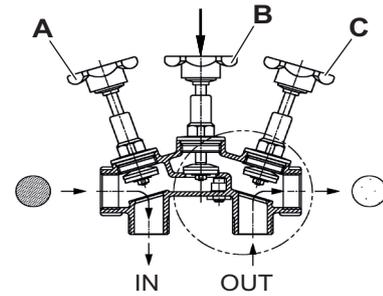


Abb. 6 Verschneidearmatur in Betrieb-Stellung und in Bypass-Stellung

**Verschneidung einstellen**

Über das Feindosierventil wird die nötige Verschneidung zwischen Weichwasser (0 °dH) und Rohwasser gewährleistet.

1. Drehen Sie das Feindosierventil mit dem passenden Werkzeug im Uhrzeigersinn heraus, bis der gewünschte Weichwasserwert erreicht ist. Je nach Rohwasserhärte können 1,5 Umdrehungen ca. 8 °dH ergeben.

**Hinweis**

Eine Verschneidung von 5 - 8 °dH wird empfohlen.

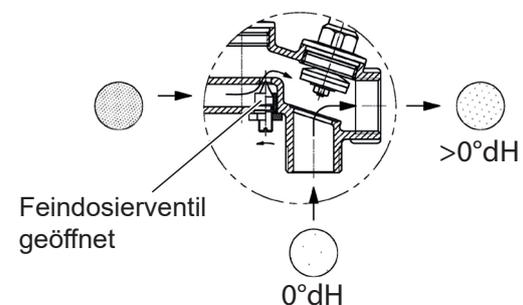
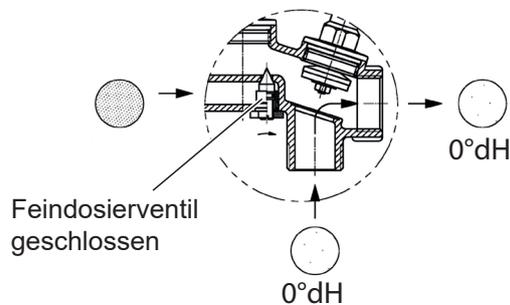


Abb. 7 Feindosierventil der Verschneidearmatur

## Installationsanleitung

### Wasserversorgung ausschalten und Verschneidearmatur installieren

1. Schließen Sie die Hauptarmatur der Wasserversorgung in der Nähe des Wasserzählers.
2. Unterbrechen Sie die Strom- oder Kraftstoffversorgung des Warmwasserbereiters.
3. Öffnen Sie alle Wasserhähne, um das Wasser in den Trinkwasserleitungen am Installationsort abzulassen.
4. Trennen Sie die Wasserleitung nach dem Trinkwasserfilter auf und installieren Sie, wenn vorhanden, das optionale Wasserabsperrenteil. Beachten Sie hierzu die Installationshinweise auf der Seite 14.
5. Installieren Sie die Verschneidearmatur nach dem Trinkwasserfilter beziehungsweise nach dem optionalen Wasserabsperrenteil in Fließrichtung.
6. Bringen Sie die Verschneidearmatur in die Stellung „Bypass“ (siehe Abb. 6 auf Seite 11).
7. Schließen Sie die Wasserhähne.
8. Öffnen Sie die Hauptarmatur und überprüfen Sie die Installation auf Dichtheit.
9. Öffnen Sie für einen kurzen Zeitraum alle Wasserhähne, um die Installation zu entlüften und zu spülen.



#### Achtung

Achten Sie darauf, kein Wasser aus dem Warmwasserbereiter abzulassen, weil es ansonsten zu Beschädigungen der Bauteile des Warmwasserbereiters kommen könnte.

### Montieren

1. Entfernen Sie am Vitaset Aqua Wasserenthärter den Salzspeichertankdeckel und legen Sie ihn beiseite, um eine Beschädigung im Rahmen der Installation zu verhindern. Rasten Sie den Trichter aus und ziehen Sie ihn nach oben heraus (siehe Abb. 10 auf Seite 13). Überprüfen Sie den Salzlösungsschacht und achten Sie darauf, dass er einwandfrei und senkrecht sitzt.
2. Heben Sie die Baugruppe Steuerung (siehe Abb. 10 auf Seite 13) nach oben aus der oberen Abdeckung heraus und setzen Sie sie durch die Öffnung hindurch, in der sich zuvor der Trichter befand, ein. Rasten Sie die obere Abdeckung aus, um Zugriff auf die Ventilbaugruppe des Wasserenthärters zu erhalten. Achten Sie darauf, die Kabel keiner Zugspannung auszusetzen.
3. Ziehen Sie das Ventil für die Salzlösung nach oben aus dem Salzlösungsschacht heraus. Stellen Sie sicher, dass die Schwimmerstange parallel zum Steigrohr ausgerichtet ist, sodass die Dichtungen während des Betriebs einwandfrei sitzen. Setzen Sie das Ventil für die Salzlösung wieder in den Boden des Salzlösungsschachts ein und bringen Sie die Abdeckung des Salzlösungsschachts wieder an.
4. Installieren Sie die Tülle für den Überlauf des Salzlösungstanks und das Kniestück in die 2 cm-Bohrung in der Rückwand des Salzspeichertanks (siehe Abb. 10 auf Seite 13).

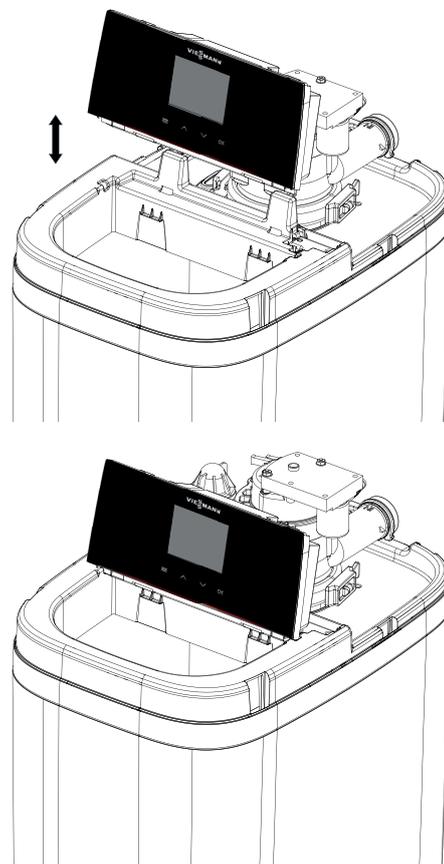


Abb. 8 Baugruppe Steuerung in Wartungs-Position setzen

**Gerät an seinen Aufstellungsort bringen**

1. Bringen Sie den Wasserenthärter zum gewünschten Aufstellungsort. Stellen Sie ihn auf einer festen und ebenen Oberfläche auf.

**! Achtung**  
 Legen Sie beispielsweise keine Unterlegscheibe direkt unter den Salzspeichertank, um den Wasserenthärter auszurichten. Wenn der Tank mit Wasser und Salz voll befüllt ist, kann sein Gewicht dazu führen, dass er im Bereich einer Beilagscheibe bricht.

2. Unterziehen Sie die Einlass- und Auslassanschlüsse des Wasserenthärterventils einer Sichtprüfung auf Ablagerungen und entfernen Sie sie bei Bedarf.
3. Stellen Sie sicher, dass sich die Turbinenbaugruppe am Auslassanschluss des Ventils frei drehen lässt (siehe Abb. 9).

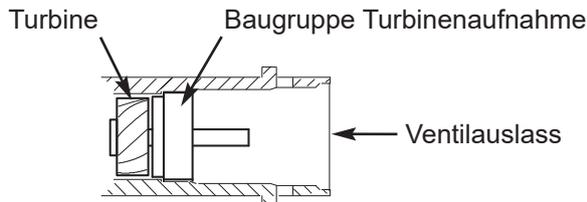


Abb. 9

4. Verbinden Sie die flexiblen Schläuche mit der Verschneidearmatur (siehe Abb. 11).
5. Verbinden Sie die Messing-Adapter mit den flexiblen Schläuchen (siehe Abb. 12).

**Hinweis**  
 Die erforderliche Rückstausicherung ist bereits in einem der Messing-Adapter eingesetzt. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Adapter in den Einlass des Steuerkopfes eingesetzt wird (Abb. 12).

**Hinweis**  
 Stellen Sie sicher, dass die Hartwasserzuleitung (1) zum Einlass und die Weichwasserableitung (2) zum Auslass der Ventilbaugruppe führen.

6. Falls noch nicht erfolgt, tragen Sie eine dünne Schicht Silikonfett auf die Flachdichtungen der Messing-Adapter auf.
7. Schieben Sie die jeweiligen Messing-Adapter so weit wie möglich in das Ventil des Wasserenthärters. Rasten Sie die beiden Halteclips von oben nach unten ein.

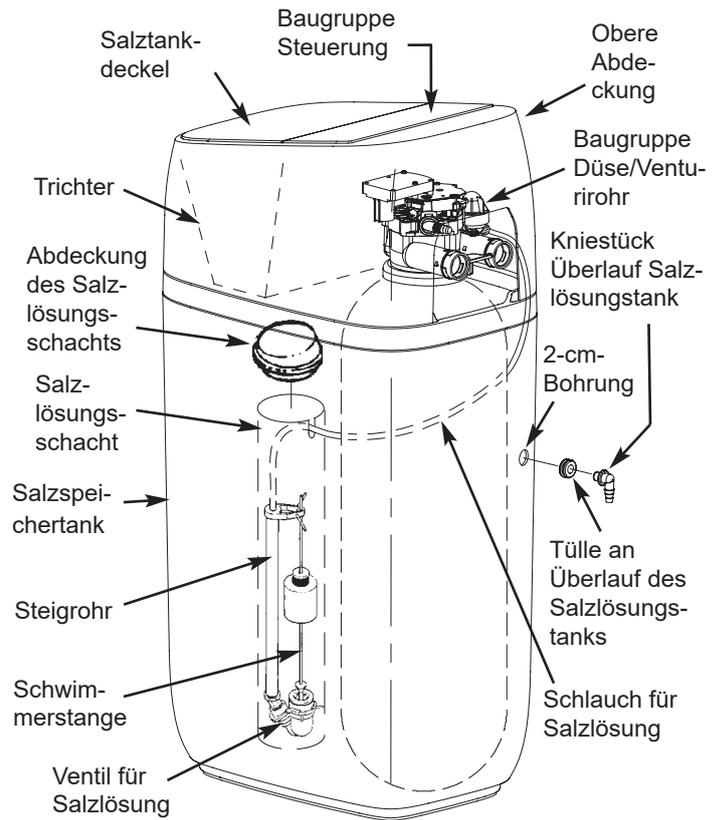


Abb. 10

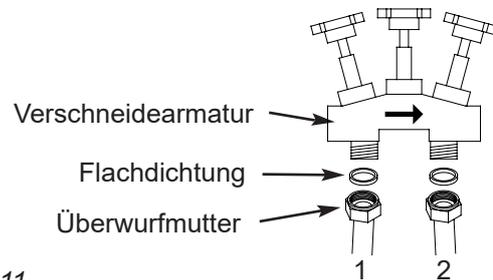


Abb. 11

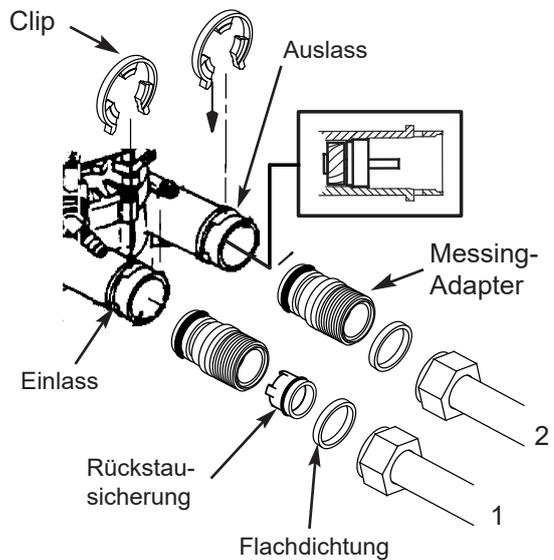


Abb. 12

## Gerät an seinen Aufstellungsort bringen (Fortsetzung)

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Clips fest einrasten, sodass sich die Messing-Adapter nicht herausziehen lassen.

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass alle 3 Nasen des Clips in den zugehörigen Aufnahmen am Einlass und Auslass des Wasserenthärterventils und vollständig in der Nut der Messing-Adapter sitzen.

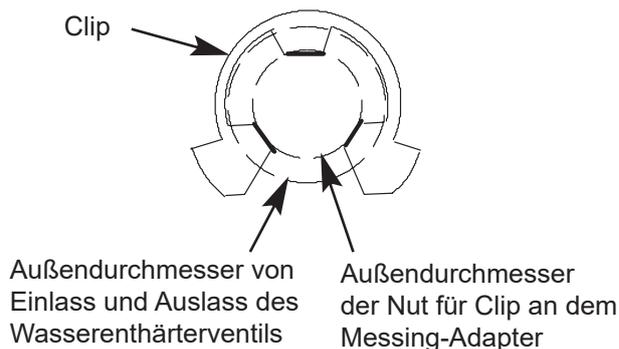


Abb. 13 Korrekte Montage

## Motorbetriebenes Wasserabsperrventil installieren (optional)

Wenn Sie das optionale Wasserabsperrventil erworben haben, installieren Sie es in der Rohrleitung vor dem Einlass der Verschneidearmatur.

Stellen Sie sicher, dass das 3 Meter lange Kabel bis zur elektronischen Steuerplatine des Enthärters reicht (siehe Abb. 14). Einlass und Auslass des Absperrventils sind mit einem 1"-Innengewinde versehen. Stützen Sie das Gewicht des Absperrventils ab.

Stellen Sie nach Abschluss der Rohrleitungsarbeiten sicher, dass der Wasserenthärter noch nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist. Verbinden Sie das vom Absperrventil kommende Kabel mit dem entsprechenden Anschluss an der elektronischen Steuerplatine (siehe Abb. 14 oder „Schaltplan“ auf Seite 49).

Bitte ersetzen Sie das mit dem Wasserenthärter gelieferte Netzteil durch das Netzteil, welches im Lieferumfang des Wasserabsperrventils enthalten ist.

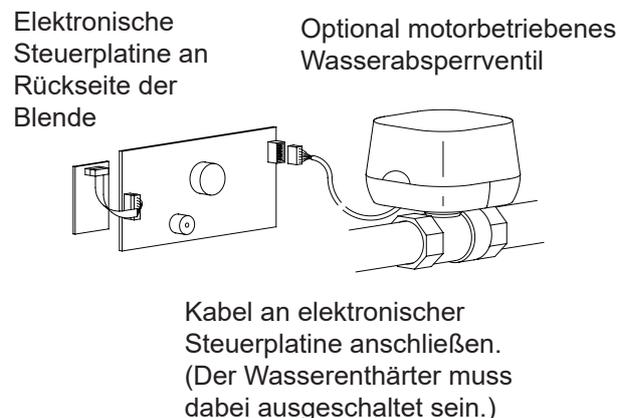


Abb. 14



### Gefahr

Stecken Sie auf keinen Fall Ihre Finger in das elektromotorisch betriebene Absperrventil, nachdem es an die elektronische Steuerung angeschlossen wurde.

### Hinweis

Das Absperrventil kann von Hand betätigt werden, indem die Buchse am Gehäuse des Absperrventils mit einem Sechskantschlüssel gedreht wird (siehe Seite 50). Im Rahmen der Installation besteht kein Bedarf, diese Funktion zu nutzen.

## Ventil-Ablassschlauch installieren

### Hinweis

Siehe Ventilablassoptionen auf Seite 9 bis Seite 10.

1. Messen und längen Sie den mitgelieferten 9,5 mm Abwasserschlauch ab und verbinden diesen mit dem Abflussanschluss des Ventils. Verwenden Sie die im Lieferumfang enthaltene Schlauchschelle, um den Schlauch zu befestigen.

### Hinweis

Falls gesetzliche Vorgaben eine starre Ablassleitung verlangen, beachten Sie das Kapitel „Anforderung an Ventilablässe“ auf Seite 10.

2. Verlegen Sie den Ablassschlauch (oder eine starre Leitung) zu einem tiefer gelegenen Abwasserrohr oder zum Bodenablauf. Sichern Sie den Ablassschlauch. Dadurch wird ein „Peitschen“ während der Regenerationen verhindert.

**Der Schlauch sollte unter Verwendung des beigefügten Airgap an den Kanal angeschlossen werden, siehe Kapitel „Anforderungen an den Kanalanschluss“ auf Seite 9.**



### Achtung

Vermeiden Sie große Ablassschlauchlängen und verlegen Sie den Schlauch nach Möglichkeit nicht mehr als 2,5 Meter oberhalb des Bodens.

## Schlauch von Überlauf des Salzspeichertanks installieren

1. Messen und längen Sie den mitgelieferten 9,5 mm Überlaufschlauch ab und verbinden diesen mit dem Kniestück am Überlauf des Salzspeichertanks. Verwenden Sie die im Lieferumfang enthaltene Schlauchschelle, um den Schlauch zu befestigen.

2. Verlegen Sie den Schlauch zum Bodenablauf oder zu einer anderen geeigneten Ablaufstelle, die nicht höher als die Überlauföffnung am Salzspeichertank liegen darf (dieser Ablauf funktioniert nach dem Schwerkraftprinzip). Wenn es zu einer Überbefüllung des Tanks mit Wasser kommt, fließt das Wasser zur Ablaufstelle. Längen Sie die Ablassleitung nach Bedarf ab und verlegen Sie sie so, dass sie keine anderen Komponenten behindert.

### Hinweis

Damit der Wasserenthärter einwandfrei funktioniert, dürfen Sie den Ablaufschlauch des Wasserenthärterventils nicht mit dem Schlauch vom Überlauf des Salzspeichertanks verbinden.

---

## Auf Leckagen prüfen

Um eventuell im Wasserenthärter oder Leitungssystem eingeschlossene Luft zu entfernen, führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch:

1. Öffnen Sie zwei oder mehrere Kaltwasserhähne in der Nähe des Wasserenthärters, die dem Wasserenthärter nachgeschaltet sind.
2. Bringen Sie die Verschneidarmatur wie nachstehend beschrieben in die Stellung „Betrieb“ oder „Enthärtetes Wasser“ (siehe Abb. 6 auf Seite 11): Schließen Sie das Absperrventil (B) vollständig und öffnen Sie das Absperrventil (C). Öffnen Sie das Absperrventil (A) langsam und unterbrechen Sie das Öffnen mehrmals, damit sich der Wasserenthärter mit Wasser füllen kann.
3. Öffnen Sie nach etwa 3 Minuten einen Wasserhahn für Warmwasser, bis Sie einen kontinuierlichen Wasserfluss ohne Luftblasen beobachten und schließen Sie diesen Wasserhahn anschließend.
4. Schließen Sie alle Wasserhähne für Kaltwasser und prüfen Sie die von Ihnen hergestellten Rohrleitungsverbindungen auf Leckagen.
5. Prüfen Sie auf Leckagen am Umfang der Clips an Einlass und Auslass des Wasserenthärters. Wenn es an einem Clip zu einer Leckage kommt, nehmen Sie eine Druckentlastung der Verbindung vor (unterbrechen Sie die Wasserversorgung und öffnen Sie die Wasserhähne), bevor Sie den Clip entfernen.  
Wenn Sie die Clips am Einlass oder Auslass des Wasserenthärters entfernen möchten, drücken Sie den Messing-Adapter in Richtung des Wasserenthärters. Wenn die Clips unsachgemäß entfernt werden, werden sie beschädigt. Verwenden Sie beschädigte Clips nicht wieder.

---

## Wasser und Salz in den Salzspeichertank füllen

1. Geben Sie mithilfe eines Behälters etwa 11 Liter sauberes und kaltes Trinkwasser in den Salzspeichertank.
2. Geben Sie Salz in den Salzspeichertank. Verwenden Sie Salz, das der europäischen Norm EN 973 entspricht.

---

## Netzteil installieren und anschließen

Während der Arbeiten der Installation kann es zu Trennungen von Kabelverbindungen im Wasserenthärter zur Steuerplatine kommen. Stellen Sie sicher, dass alle Kabelstecker richtig in der Rückseite der elektronischen Steuerplatine verbunden sind und achten Sie darauf, dass sämtliche Kabel mit ausreichendem Abstand zu dem Bereich verlegt sind, in dem sich die Ventile und der Elektromotor befinden. Letzterer dreht während der Regenerationen.

1. Nehmen Sie das Netzteil aus seiner Verpackung und rasten Sie den geeigneten Modulstecker (für Europa oder Großbritannien) ein.
2. Am anderen Ende der Kabel befinden sich zwei kleine Stecker. Schließen Sie sie an den von der Rückseite der elektronischen Steuerplatine kommenden Stromkabelstrang an (siehe Schaltplan auf Seite 49).
3. Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose, die den geltenden Vorschriften entspricht. Das Gerät arbeitet mit 24 V DC. Nehmen Sie keinen Anschluss ohne Verwendung des Netzteils vor. Ausnahme ist das optionale Absperrventil, welches die Verwendung des mitgelieferten Netzteils vorschreibt.

---

## Steuerung programmieren

1. Installieren Sie die obere Abdeckung, den Trichter und den Salzspeichertankdeckel des Wasserenthärters.
2. Führen Sie die auf Seite 18 beschriebenen Programmierschritte durch.

---

## Wasserenthärter desinfizieren / Nach Betrieb desinfizieren

Im Werk wird größter Wert darauf gelegt, dass Ihr Gerät sauber und hygienisch ist. Die bei der Herstellung des Geräts verwendeten Materialien führen zu keiner Infizierung oder Kontamination Ihrer Wasserversorgung. Ebenso wenig führen diese Materialien dazu, dass sich Bakterien bilden oder wachsen. Es ist jedoch möglich, dass während Versand, Lagerung, Installation und Betrieb Bakterien in das Gerät gelangen. Aus diesem Grund empfehlen wir, im Rahmen der Installation die Desinfektion durchzuführen.

---

## Den Warmwasserbereiter wieder einschalten

1. Schalten Sie die Strom- oder Kraftstoffversorgung des Warmwasserbereiters ein.

### **Hinweis**

*Der Warmwasserbereiter ist mit hartem Wasser befüllt und füllt sich, während Warmwasser entnommen wird, nach und nach mit enthärtetem Wasser. Nach einigen Tagen ist das Warmwasser vollständig enthärtet. Um sofort vollständig enthärtetes Warmwasser zu erhalten, warten Sie, bis die ursprüngliche Regeneration (vorheriger Schritt) abgeschlossen ist. Lassen Sie anschließend den Warmwasserbereiter (unter Beachtung der Anleitung des Warmwasserbereiters) ab, bis Kaltwasser austritt.*

## Wasserenthärter programmieren

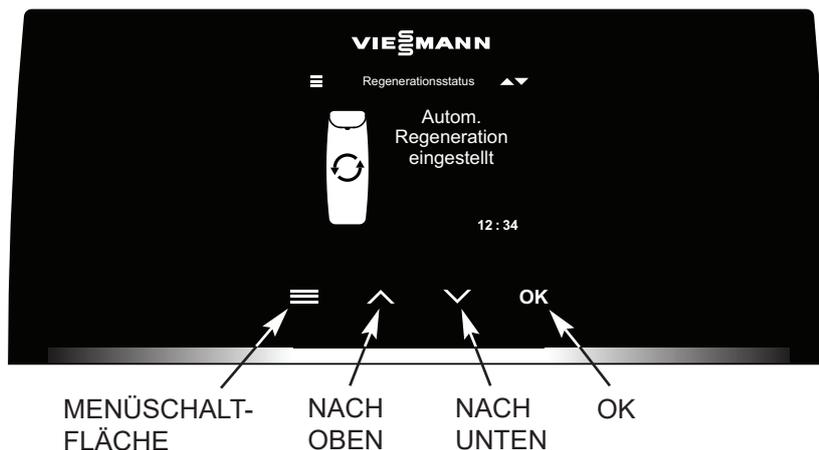


Abb. 15

### System einrichten

Nach dem erstmaligen Hochfahren der Steuerung werden Sie aufgefordert, grundlegende Informationen zum Betrieb einzugeben:

#### 1. Sprache

Betätigen Sie die Schaltfläche NACH UNTEN (v) oder NACH OBEN (^), um zur gewünschten Sprache zu gelangen, und betätigen Sie anschließend OK.



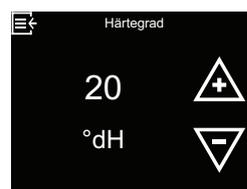
#### 2. Aktuelle Zeit

Betätigen Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v). Betätigen Sie die jeweilige Schaltfläche länger, um die Zahlen schneller zu durchlaufen. Betätigen Sie anschließend OK.



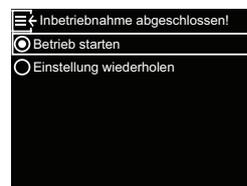
#### 3. Härtegrad

Betätigen Sie zum Einstellen des Werts für den Härtegrad des von Ihrem Versorger bezogenen Wassers die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v). Betätigen Sie anschließend OK.



#### 4. Betrieb starten

Wenn **Inbetriebnahme abgeschlossen!** angezeigt wird, betätigen Sie OK. Der Wasserenthärter nimmt daraufhin den normalen Betrieb auf.



## Lightguide

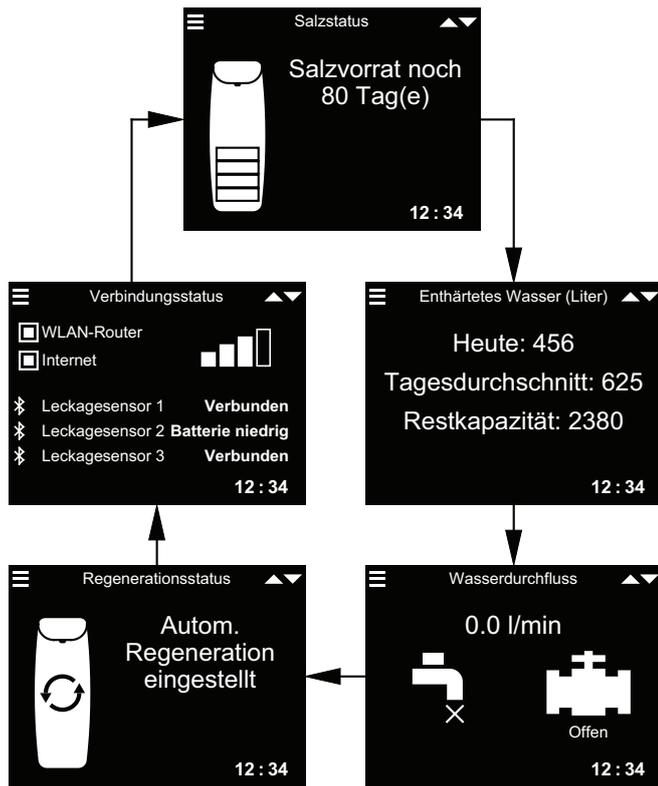
Bei dem Lightguide handelt es sich um eine LED-Leiste, die das Display unten begrenzt (siehe Abb. 16). Sie leuchtet, wenn der Wasserenthärter erstmals hochgefahren wird und jedes Mal, wenn eine der Schaltflächen  $\equiv$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$  oder OK betätigt wird. Sie leuchtet 4 Minuten lang nach der letzten Interaktion mit dem Touchscreen weiter. Sie zeigt außerdem an, dass Salz hinzugefügt werden muss oder dass Störungsbedingungen vorliegen. Falls gewünscht kann sie gemäß Kapitel „Lightguide ein-/ausschalten“ auf Seite 27 ausgeschaltet werden.



Abb. 16

Anzeige des Lightguide	Status
Durchgehend ein	$\equiv$ , $\wedge$ , $\vee$ oder OK wurde innerhalb der letzten 4 Minuten betätigt
Kurzes einmaliges Blinken	Bestätigt eine an der Steuerung vorgenommene Auswahl
Dimmt langsam auf und ab	Anzeige für zu niedrigen Salzfüllstand
Dimmt schnell auf und ab	Kritische Warnung (Störungszustand)

## Rotierende Grundanzeige



Beachten Sie, dass in der vorstehenden Abbildung optionale Punkte zu sehen sind (Leckagesensoren und Wasserabsperrentventil), die nur dann angezeigt werden, wenn sie an das System angeschlossen sind.

Im Kapitel „Rotierende Grundanzeige ändern“ auf Seite 27 wird erklärt, wie sich einzelne Bildschirme ein- und ausschalten lassen.

Auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus**:

**WLAN-Router** – Der Wasserenthärter ist mit einem WLAN-Router verbunden.

**Internet** – Eine Internetverbindung über den WLAN-Router wurde erkannt.

Durch Betätigen der Schaltfläche NACH UNTEN (v) wechseln Sie manuell zum nächsten Statusbildschirm, durch Betätigen der Schaltfläche NACH OBEN (^) kehren Sie zum vorhergehenden Statusbildschirm zurück. Wenn keine Schaltfläche betätigt wird, werden wieder abwechselnd die verschiedenen Bildschirme angezeigt.

Die beschriebenen Statusbildschirme des Wasserenthärters werden nicht nacheinander abwechselnd angezeigt, wenn einer der folgenden Punkte angezeigt wird:

- **Regenerationsstatus** (wird während Regenerationen mit Angabe der Ventilposition und der verbleibenden Dauer angezeigt)
- **Salz nachfüllen** oder **Salzvorrat erschöpft** (siehe „Salz nachfüllen“ auf Seite 34).
- Wenn der Bildschirm **Aktuelle Zeit** statt der Statusbildschirme angezeigt wird, bedeutet das, dass die Uhrzeit - beispielsweise wegen einer längeren Unterbrechung der Spannungsversorgung - verloren gegangen ist. Stellen Sie die Uhrzeit ein (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 24).
- **Es ist eine Störung aufgetreten** (Kontaktieren Sie einen Servicetechniker).
- Wenn der Bildschirm **Wartungserinnerung** angezeigt wird, dann wurde die Erinnerungsfunktion hinsichtlich des Wartungsservice aktiviert. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Servicepartner und vereinbaren Sie einen Termin (bitte beachten Sie dazu den Punkt 4. d) im Kapitel „Spezielle Funktionen“ auf Seite 30).

## Hauptmenü

Betätigen Sie während des normalen Betriebs (die Statusbildschirme werden abwechselnd angezeigt), die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um das Hauptmenü anzuzeigen. Über dieses Menü und die zugehörigen Untermenüs werden diese Funktionen des Wasserenthärters festgelegt:

- **Regeneration** (siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 22)
- **Wasserabsperrventil** (siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 22)
- **Salzeinstellungen**
  - **Alarm bei niedrigem Salzstand** (siehe Seite 24)
- **Grundeinstellungen**
  - **Aktuelle Zeit** (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 24)
  - **Härtegrad** (siehe „Härtegrad einstellen“ auf Seite 25)
  - **Regenerationszeit** (siehe „Startzeit für Regeneration festlegen“ auf Seite 25)
- **Benutzereinstellungen**
  - **Sprache** (siehe „Sprache einstellen“ auf Seite 26)
  - **Härteeinheit** (siehe „Einheit für Härte festlegen“ auf Seite 26)
  - **Lightguide** (siehe „Lightguide ein-/ausschalten“ auf Seite 27)
  - **Rotierende Grundanzeige** (siehe „Rotierende Grundanzeige ändern“ auf Seite 27)
- **Systeminformationen** (siehe „Systeminformationen“ auf Seite 28)
  - **Modellinformationen**
  - **WLAN-Status**
  - **Leckagesensor(en)**
  - **Restkapazität Kartusche**
  - **Enthärtetes Wasser**
    - Tagesdurchschnitt
    - Heute
    - Gesamt
  - **Aktueller Wasserdurchfluss**
  - **Betriebsdauer gesamt**
  - **Letzte Regeneration**
  - **Gesamte Regenerationen**

## ▪ Erweitertes Menü

- **Regenerationszykluszeiten** (siehe „Regenerationszykluszeiten“ auf Seite 29)
  - **Rückspüldauer**
  - **Schnellspülzeit**
- **Spezielle Funktionen** (siehe „Spezielle Funktionen“ auf Seite 30)
  - **Salzdosierung**
  - **Maximale Tage zwischen Regenerationen**
  - **Zusätzlicher Stromausgang** (Dieser Anschluss ist durch die gemäß DVGW vorgeschriebene Desinfektion belegt.)
  - **Bei 97 % regenerieren**
  - **Wartungserinnerung**
  - **Grenzwert für Durchflusswarnung** (siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 22)
  - **Auslösezeit für Durchflusswarnung** (siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 22)
- **Störungsbehebung**
  - **Diagnose** (siehe „Diagnose“ auf Seite 41)
  - **Einstellungen verändern** (siehe „Änderungen an Einstellungen“ auf Seite 38)
  - **Salzstandsensoren kalibrieren** (siehe „Salzstandsensoren kalibrieren“ auf Seite 38)
- **WLAN-Einstellungen** (siehe „WLAN einrichten“ auf Seite 37)
- **Leckagesensoren verbinden** (siehe „Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden“ auf Seite 32)

## Manuelle Regeneration

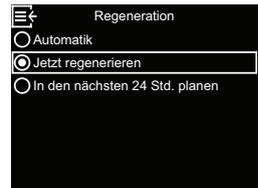
Dieser Schritt kann durchgeführt werden, um zu Zeiten eines ungewöhnlich hohen Wasserverbrauchs eine ausreichende Versorgung mit enthärtetem Wasser sicherzustellen. Wenn Sie beispielsweise Gäste haben, könnte es passieren, dass der Vorrat an enthärtetem Wasser aufgebraucht ist, bevor die nächste automatische Regeneration erfolgt. Nach Abschluss einer manuellen Regeneration stehen wieder 100 % der Kapazität für enthärtetes Wasser zur Verfügung. Es wird empfohlen, eine Regeneration zu starten, nachdem Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt haben (Urlaub etc.).

1. Betätigen Sie die **MENÜ-SCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.



2. Betätigen Sie bei Anzeige des Menüs **Regeneration** die Schaltfläche OK.

3. Wechseln Sie zu **Jetzt regenerieren** und betätigen Sie OK, um mit einer sofortigen Regeneration zu beginnen. Der Bildschirm **Regenerationsstatus** wird angezeigt, bis die Regeneration abgeschlossen ist. Alternativ können Sie die **MENÜ-SCHALTFLÄCHE** (≡) zweimal betätigen, um zu den Statusbildschirmen zurückzukehren.



### Sonstige Optionen für die Regeneration:

- **Automatik** storniert eine manuell geplante Regeneration (wenn sie noch nicht begonnen hat) und lässt die elektronische Steuerung festlegen, wann die nächste Regeneration erfolgen wird.
- **in den nächsten 24 Std. planen** legt fest, dass eine Regeneration zur festgelegten Startzeit beginnt (siehe „Startzeit für Regeneration festlegen“ auf Seite 25).

## Optionales Wasserabsperrenteil

Wenn Sie das optionale Wasserabsperrenteil installiert haben, gibt es verschiedene Steuerungs- und Einstellmöglichkeiten.

Beispiel: Sie möchten festlegen, unter welchen Bedingungen das System automatisch Ihre Wasserversorgung absperrt:

- Bei Auswahl von **Offen** erhält das Wasserabsperrenteil den Befehl, sich zu öffnen und Wasser durchzulassen.
- Bei Auswahl von **Schließen/Urlaubsmodus** erhält die Wasserversorgung den Befehl, sich zu schließen und kein Wasser durchzulassen. Diese Option kann genutzt werden, bevor man in den Urlaub fährt. Achten Sie nach Ihrer Rückkehr darauf, wieder die Option Offen zu wählen.
- Bei Auswahl von **Absperrenteil erkennen** wird die Ventilstellung (Offen oder Geschlossen) überprüft. Diese Option kann auch als Hilfe bei der Störungssuche genutzt werden. Wenn das System um ein Wasserabsperrenteil erweitert wird, wird letzteres normalerweise automatisch erkannt, sobald die Spannungsversorgung der Steuerung wiederhergestellt wird, nachdem das zugehörige Kabel an die Platine angeschlossen wurde. Wenn ein vorhandenes Wasserabsperrenteil ersetzt wird, muss diese Option möglicherweise dazu genutzt werden, das neue Ventil manuell zu erkennen.

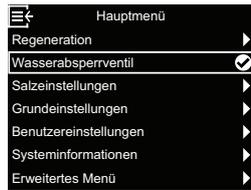
### Hinweis

*Wenn Sie gezwungen sein sollten, die Position des Wasserabsperrentils (geöffnet/geschlossen) manuell zu verändern, muss anschließend die automatische Erkennung („Absperrenteil erkennen“) im Menü des Enthärters wieder aktiviert werden.*

- In den **Automatische Einstellungen** können Sie festlegen, unter welchen Bedingungen (falls gewünscht) das System Ihre Wasserversorgung automatisch absperren soll:
  - **Schließen bei Durchflusswarnung** sorgt dafür, dass die Wasserversorgung automatisch abgesperrt wird, wenn der Wasserenthärter einen zu hohen Durchfluss erkennt. Wenn Sie diese Option wählen, werden zwei oder mehr Bildschirme angezeigt, in denen Sie das Volumen des Wasserstroms und die Zeitspanne festlegen können, die zu einer automatischen Absperrung führen.
  - **Schließen bei Leckageerkennung** sorgt für eine automatische Absperrung, wenn ein Leckagesensor, der per Bluetooth mit dem Wasserenthärter verbunden ist, eine Leckage erkennt.

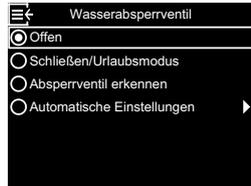
## Optionales Wasserabsperrenteil (Fortsetzung)

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

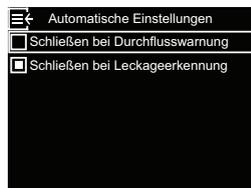


2. Wechseln Sie zu **Wasserabsperrenteil** und betätigen Sie OK.

3. Wechseln Sie zur gewünschten Option und betätigen Sie OK.



4. Wenn Sie **Automatische Einstellungen** gewählt haben, betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um zwischen den Einträgen der Liste zu wechseln. Punkte, bei denen das weiße Kästchen ausgefüllt ist, sind ausgewählt, sodass bei Erfüllung der jeweiligen Bedingung die Wasserversorgung während des normalen Betriebs automatisch unterbrochen wird. Betätigen Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren einer Option die Schaltfläche OK.



5. Wenn Sie in Schritt 4 **Schließen bei Durchflusswarnung** gewählt haben, können Sie auf dem als nächstes angezeigten Bildschirm die Durchflussmenge angeben, die eine automatische Abschaltung bewirkt. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um den **Grenzwert für Durchflusswarnung** in Litern pro Minute festzulegen und betätigen Sie anschließend OK.



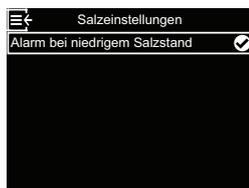
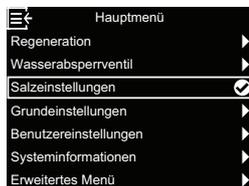
6. Wenn Sie in Schritt 4 **Schließen bei Durchflusswarnung** gewählt haben, können Sie auf dem als nächstes angezeigten Bildschirm die Zeitspanne angeben, während der Wasser mit der im vorhergehenden Schritt festgelegten Durchflussmenge oder einer höheren Durchflussmenge fließen muss, bis eine automatische Abschaltung ausgelöst wird. Der Wert „0“ bedeutet, dass eine Abschaltung sofort erfolgt, wenn der Wasserdurchfluss die Einstellung aus Schritt 5 überschreitet. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die **Auslösezeit für Durchflusswarnung** in Minuten anzugeben und betätigen Sie anschließend OK.
7. Betätigen Sie, nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, mehrmals die Menüschaltfläche (≡), um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



## Alarm bei niedrigem Salzstand

Verwenden Sie diese Funktion, um festzulegen wann die elektronische Steuerung eine Alarmmeldung wegen eines zu niedrigen Salzfüllstands anzeigen soll. Die Anzahl der Tage kann individuell eingestellt werden. Die Funktion kann auch ausgeschaltet werden. Die Standardeinstellung ist 14 Tage.

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Salzeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie nach Auswahl von **Alarm bei niedrigem Salzstand** die Schaltfläche OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (∇), um die Anzahl der Tage zu ändern. Betätigen Sie anschließend OK. Wenn für die Anzahl der Tage ein Wert von unter 1 gewählt wird, ist die Alarmfunktion deaktiviert.

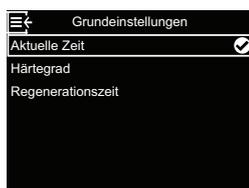
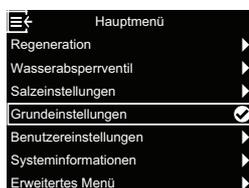


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Aktuelle Uhrzeit einstellen

Erfolgt normalerweise während der Einrichtung. So nehmen Sie eine Änderung oder Neueinstellung nach einem längeren Verlust der Spannungsversorgung vor:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie nach Auswahl von **Aktuelle Zeit** die Schaltfläche OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (∇), um die aktuelle Uhrzeit einzustellen. Betätigen Sie die Schaltfläche länger, um die angezeigten Werte schneller zu durchlaufen. Betätigen Sie anschließend OK.



5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

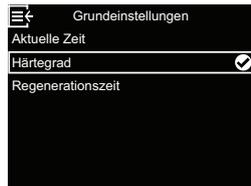
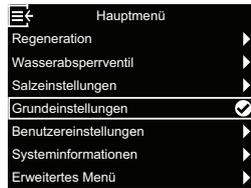
### Hinweis

Bei an ein WLAN angeschlossenen Systemen wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert.

## Härtegrad einstellen

Erfolgt normalerweise während der Einrichtung. So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Härtegrad** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um den Wert für den Härtegrad des von Ihrem Wasserversorger bezogenen Wassers einzustellen. Betätigen Sie anschließend OK.

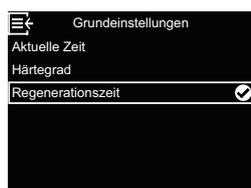
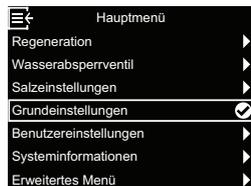


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Startzeit für Regeneration festlegen

Die standardmäßige Startzeit für automatische Regenerationen lautet 02:00 Uhr. Diese Uhrzeit eignet sich gut, weil dann in den meisten Haushalten kein Wasser verbraucht wird. So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Regenerationszeit** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die Startzeit der Regeneration festzulegen. Betätigen Sie anschließend OK.

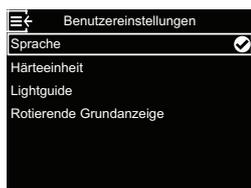
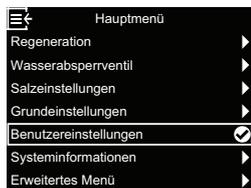


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Sprache einstellen

Erfolgt normalerweise während der Einrichtung.  
So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Sprache** und betätigen Sie OK.



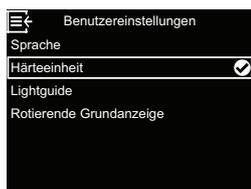
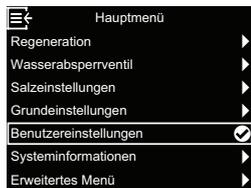
4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (v), um zur gewünschten Sprache zu gelangen. Es gibt die folgenden Auswahlmöglichkeiten: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Bulgarisch, Litauisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch und Ukrainisch. Betätigen Sie anschließend OK.
5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



## Einheit für Härte festlegen

Legen Sie mithilfe dieser Funktion fest, ob als Einheit für die Härte „Deutscher Härtegrad“ (°dH) oder „Französischer Härtegrad“ (°f) verwendet werden soll:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Härteeinheit** und betätigen Sie OK.



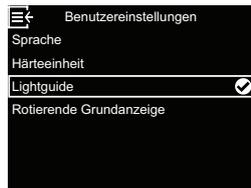
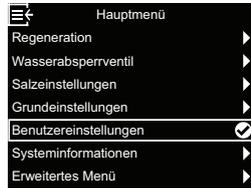
4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (v), um die gewünschte Härteeinheit auszuwählen. Betätigen Sie anschließend OK.
5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



## Lightguide ein-/ausschalten

Der Lightguide auf dem Display (Beschreibung siehe Kapitel „Lightguide“ auf Seite 19) ist standardmäßig aktiviert. Falls gewünscht, können Sie diesen deaktivieren:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Lightguide** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um auszuwählen, ob der Lightguide aktiviert oder deaktiviert sein soll. Betätigen Sie anschließend OK.

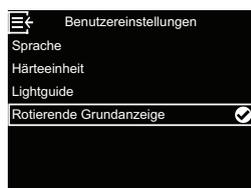
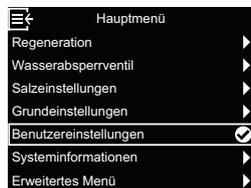


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Rotierende Grundanzeige ändern

Standardmäßig wird die rotierende Grundanzeige wie in der Abbildung im Kapitel „Rotierende Grundanzeige“ auf Seite 20 dargestellten Reihenfolge angezeigt. Falls gewünscht, können Sie die Anzeige einzelner Bildschirme aktivieren/deaktivieren:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Rotierende Grundanzeige** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um zwischen den Einträgen der Liste zu wechseln. Punkte, bei denen das weiße Kästchen ausgefüllt ist, sind ausgewählt, sodass sie während des normalen Betriebs im Wechsel mit anderen Statusbildschirmen angezeigt werden. Wenn ein Bildschirm nicht angezeigt werden soll, betätigen Sie nach Auswahl des entsprechenden Punkts die Schaltfläche OK (wenn Sie OK erneut betätigen, wird er angezeigt). Es muss mindestens ein Bildschirm ausgewählt sein.



5. Betätigen Sie, nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Systeminformationen

Sie können die folgenden Informationen zum Wasserenthärter und seinen Funktionen aufrufen:

- **Modellinformationen** (Modellnummer und Softwareversion)



- **WLAN-Status** (bei mit WLAN verbundenen Systemen)



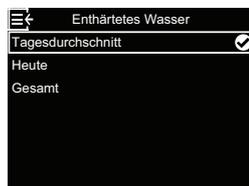
- **Leckagesensor(en)** (Status aller mit dem System verbundenen Bluetooth-Leckagesensoren)



- **Restkapazität Kartusche** (seit letzter Regeneration verbleibende Kapazität für enthärtetes Wasser)



- **Enthärtetes Wasser**



- **Tagesdurchschnitt** (durchschnittlicher Tagesverbrauch)



- **Heute** (Wasserverbrauch heute)



- **Gesamt**

Hier wird das seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Wasservolumen angezeigt (funktioniert wie die Rückstellung des Tageskilometerzählers bei einem Auto). Um den Wert auf 0 zurückzusetzen, betätigen Sie die Schaltfläche NACH UNTEN (v), solange dieser Bildschirm angezeigt wird.



- **Aktueller Wasserdurchfluss**



- **Betriebsdauer gesamt**



- **Letzte Regeneration**

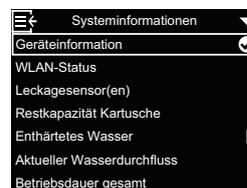


- **Gesamte Regenerationen**



Um sich eine Systeminformation anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Systeminformationen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v), um zum Bildschirm mit den gewünschten Systeminformationen zu gelangen. Betätigen Sie anschließend OK.
4. Um von einem beliebigen Bildschirm zum Menü **Systeminformationen** zurückzukehren, betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).
5. Um vom Menü **Systeminformationen** zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren, betätigen Sie zweimal die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).



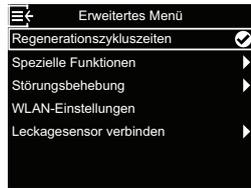
## Regenerationszykluszeiten

Die folgenden Regenerationszykluszeiten können angepasst werden:

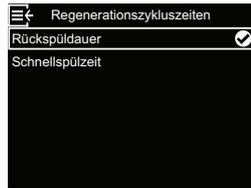
- **Rückspüldauer**
- **Schnellspülzeit**

So zeigen Sie diese Bildschirme an:

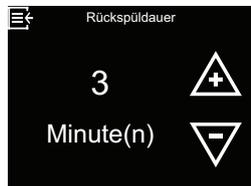
1. Betätigen Sie die **MENÜ-SCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Regenerationszykluszeiten** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (Λ) oder **NACH UNTEN** (∇), um zur gewünschten Einstellung zu gelangen. Betätigen Sie anschließend OK.



- a) **Rückspüldauer:** Betätigen Sie zum Ändern der Rückspüldauer die Schaltfläche **NACH OBEN** (Λ) oder **NACH UNTEN** (∇). Betätigen Sie die Schaltfläche länger, um die angezeigten Werte schneller zu durchlaufen. Für die Rückspüldauer lassen sich maximal 30 Minuten einstellen\*. Betätigen Sie anschließend OK.



- b) **Schnellspülzeit:** Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (Λ) oder **NACH UNTEN** (∇), um die Dauer für die Schnellspülzeit zu ändern. Betätigen Sie die Schaltfläche länger, um die angezeigten Werte schneller zu durchlaufen. Für die Dauer der Schnellspülzeit können maximal 30 Minuten festgelegt werden.\* Betätigen Sie anschließend OK.



\*Wenn Sie die Zeitspannen für Rückspülung und Schnellspülung so weit verringern, dass sie unterhalb der Standardeinstellungen eines Wasserenthärtermodells liegen, kann es vorkommen, dass Sie nach Regenerationen salziges Wasser erhalten.

5. Um von einem dieser vier Einstellungsbildschirme zum Menü **Regenerationszykluszeiten** zurückzukehren, betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡).
6. Um vom Menü **Regenerationszykluszeiten** zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren, betätigen Sie dreimal die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡).

## Spezielle Funktionen

Die folgenden erweiterten Einstellungen des Wasserenthärter können aktiviert und angepasst werden:

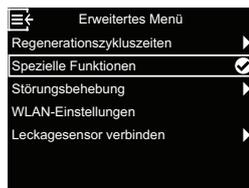
- **Salzdosierung**
- **Maximale Tage zwischen Regeneration**
- **Zusätzlicher Stromausgang** (Dieser Anschluss ist durch die gemäß DVGW vorgeschriebene Desinfektion belegt.)
- **Bei 97 % regenerieren**
- **Wartungserinnerung**
- **Grenzwert für Durchflusswarnung** (siehe „Optionales Wasserabsperrentil“ auf Seite 22)
- **Auslösezeit für Durchflusswarnung** (siehe „Optionales Wasserabsperrentil“ auf Seite 22)

1. Betätigen Sie die **MENÜ-SCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

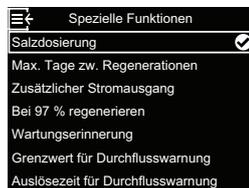


2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.

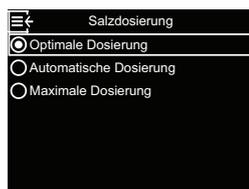
3. Wechseln Sie zu **Spezielle Funktionen** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um zur gewünschten Einstellung zu gelangen. Betätigen Sie anschließend OK.



a) **Salzdosierung:** Wechseln Sie zur gewünschten Option (siehe nachstehende Liste) und betätigen Sie OK.



- Bei Auswahl von **Optimale Dosierung** wird die verfügbare Salzmenge begrenzt, sodass eine Salzeffizienz von 4 mol/kg erzielt wird. Womöglich kommt es zu einer häufigeren Regeneration.
- **Automatische Dosierung** ist die Standardeinstellung. Bei Auswahl dieser Option werden die Salzmengen automatisch so angepasst, dass ein Intervall von 3-4 Tagen zwischen den Regenerationen erzielt wird (empfohlen).
- Bei Auswahl von **Maximale Dosierung** wird der Betrieb des Wasserenthärter bei maximaler Kapazität erzwungen, wobei höhere Werte zu einer geringeren Enthärtung führen. Bei dieser Einstellung werden größere Salzmengen verbraucht.

b) **Maximale Tage zwischen Regenerationen:** Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um die Anzahl der Tage festzulegen. Betätigen Sie anschließend OK. Hier kann eine Einstellung zwischen 1 und 15 Tagen vorgenommen werden. Wenn für die Anzahl der Tage ein Wert kleiner 1 gewählt wird, ist die Funktion deaktiviert und die Regenerationen werden automatisch gesteuert. Die Standardeinstellung lautet 4 Tage.

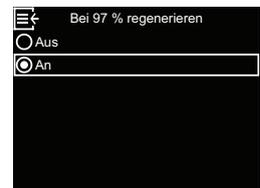


### Hinweis

*Die Anlage ist DVGW zertifiziert. Somit ist eine Zwangsregeneration spätestens nach 4 Tagen Pflicht.*

c) **Bei 97 % regenerieren:**

Wählen Sie die gewünschte Option (An oder Aus) und betätigen Sie OK. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Wasserenthärter automatisch und zu einer beliebigen Uhrzeit regenerieren, sobald 97 % seiner Kapazität aufgebraucht sind.



### Hinweis

*Die Anlage ist DVGW zertifiziert. Somit muss diese Funktion durch Auswahl der Option „An“ aktiviert sein.*

## Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

### d) **Wartungserinnerung:**

Verwenden Sie diese Funktion, um festzulegen, wie viele Monate (bis zu 24) verstreichen sollen, bis die Meldung **Wartung durchführen** statt der rotierenden Grundanzeige angezeigt werden soll.

Über diese Meldung lassen Sie sich daran erinnern, Ihren Händler zwecks Durchführung einer Wartung zu kontaktieren. Nachdem diese Einstellung vorgenommen wurde, wird die Anzahl der bis zur Ausgabe der Erinnerung verbleibenden Monate angezeigt. Wenn die Meldung **Wartung durchführen** angezeigt wird, wird sie von einem Servicemitarbeiter im Rahmen der Wartung gelöscht, indem er die Anzahl der Monate bis zur Ausgabe der nächsten Erinnerung einstellt. So legen Sie die Ausgabe der Wartungserinnerung fest bzw. setzen Sie sie zurück:



Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (▲) oder NACH UNTEN (▼), um die Anzahl der Monate festzulegen, nach deren Verstreichen die Wartungserinnerung angezeigt wird. Wenn Sie die

Schaltfläche NACH UNTEN (▼) wiederholt drücken, bis auf dem Display Aus steht, wird diese Funktion deaktiviert und die Anzahl der Monate und Tage wird auf null zurückgesetzt.



Gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 müssen Wasserenthärter regelmäßig inspiziert und gewartet werden.

Die Intervalle sind:

- Inspektion: alle 2 Monate
- Wartung: halbjährlich

5. Wenn Sie von einem dieser vier Einstellungsbildschirme aus zum Menü **Spezielle Funktionen** zurückkehren möchten, betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).
6. Wenn Sie vom Menü **Spezielle Funktionen** aus zu der rotierenden Grundanzeige zurückkehren möchten, betätigen Sie dreimal die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).

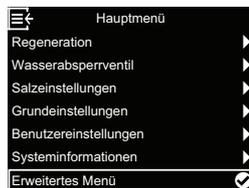
## Optionale Leckagesensoren

### Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden

Das optionale Sicherheitspaket enthält ein Wasser-  
absperrventil und drei Leckagesensoren. Sie können  
zusammen mit der Steuerung des Wasserenthärter  
dazu genutzt werden, die Wasserversorgung des  
Hauses bei Erkennung einer Leckage abzusperrern.  
Die Leckagesensoren müssen innerhalb der Blue-  
tooth-Reichweite des Wasserenthärter angeordnet  
und gemäß nachstehender Beschreibung verbunden  
werden. Außerdem muss die Option **Schließen bei  
Leckageerkennung** unter **Automatische Einstellun-  
gen** aktiviert werden (siehe „Optionales Wasserab-  
sperrventil“ auf Seite 22).

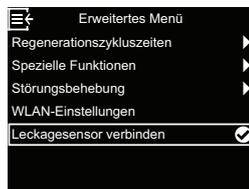
So verbinden Sie einen oder mehrere Leckagesenso-  
ren:

1. Betätigen Sie die MENÜ-  
SCHALTFLÄCHE (≡), um  
zum **Hauptmenü** zu gelan-  
gen.



2. Wechseln Sie zu **Erweitertes  
Menü** und betätigen Sie OK.

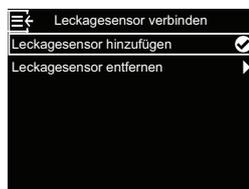
3. Wechseln Sie zu **Leckage-  
sensor verbinden** und betäti-  
gen Sie OK.



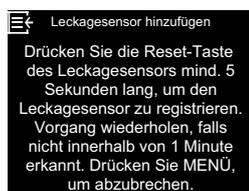
4. Drehen Sie die Kappe des ersten Leckagesensors  
gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.

5. Setzen Sie die Batterie (CR2450) wie in Abb. 17  
auf Seite 33 gezeigt mit der Plus-Seite (+) nach  
oben in das Batteriefach ein. Die LED sollte kurz  
aufleuchten.

6. Betätigen Sie nach Auswahl  
von **Leckagesensor hinzu-  
fügen** die Schaltfläche OK.



7. Halten Sie die Reset-Taste  
des Leckagesensors (siehe  
Abb. 17 auf Seite 33) mind.  
5 Sekunden lang gedrückt.  
Dadurch wird ein Bluetooth-  
Kopplungssignal gesendet.



8. Sobald der Wasserenthärter  
das Bluetooth-Signal des Le-  
ckagesensors empfängt, wer-  
den Sie auf dem Bildschirm  
dazu aufgefordert, einen  
einmaligen Namen für den  
Leckagesensor einzugeben,  
z. B. „Leckagesensor Untergeschoss“. Verwenden  
Sie die Schaltflächen NACH OBEN (Λ) und NACH  
UNTEN (V), um auf der angezeigten Tastatur zu  
navigieren, und betätigen Sie die Schaltfläche OK,  
um einzelne Buchstaben oder Ziffern auszuwählen.  
Drücken Sie, nachdem Sie den Namen eingegeben  
haben, die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum  
Menü **Leckagesensor verbinden** zurückzukehren.



9. Bringen Sie die Kappe wieder am Leckagesensor  
an und ziehen Sie sie fest, indem Sie sie im Uhrzei-  
gersinn drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

10. Führen Sie die Schritte 4-9 für jeden weiteren  
Leckagesensor durch, um den Sie das System  
erweitern möchten und geben Sie jedem Lecka-  
gesensor einen einmaligen Namen. Wenn Sie mit  
dem letzten Leckagesensor fertig sind, können Sie  
vom Menü **Leckagesensor verbinden** aus zu der  
rotierenden Grundanzeige zurückkehren, indem Sie  
dreimal die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) betätigen.

11. Die Namen der von Ihnen verbundenen Leckage-  
sensoren werden jetzt auf dem Bildschirm **Ver-  
bindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige  
zusammen mit dem Wort „Verbunden“ - oder einer  
blinkenden Warnung wie „Leckage erkannt“ oder  
„Batterie niedrig“ - angezeigt. Die Status dieser  
Detektoren können auch angezeigt werden, indem  
man im Menü **Systeminformation** den Eintrag  
**Leckagesensor(en)** auswählt (siehe „Systeminfor-  
mationen“ auf Seite 28).

12. Informationen zur Aktivierung der Option **Schließen  
bei Leckageerkennung** siehe „Optionales Wasser-  
absperrventil“ auf Seite 22). Diese Option muss  
aktiviert sein, damit die Wasserversorgung bei Er-  
kennung einer Leckage durch einen Leckagesensor  
automatisch abgeschaltet wird.

## Leckagesensoren anordnen

Legen Sie die Leckagesensoren mit der flachen Seite nach unten auf einen Boden oder eine andere ebene Oberfläche, auf dem bzw. der sich möglicherweise leckendes Wasser ansammelt. Der Leckagesensor muss sich innerhalb der Bluetooth-Empfangsreichweite des Wasserenthärter befinden. Sie hängt auch davon ab, ob sich zwischen dem System und dem Detektor Hindernisse befinden.

Wenn Sie den Leckagesensor mit dem Wasserenthärter verbinden und ihn außerhalb der Reichweite bringen, blinkt auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige die Meldung „nicht erkannt“, nachdem der Wasserenthärter 10 Minuten lang kein Signal vom Leckagesensor erhalten hat. Ordnen Sie Leckagesensoren nicht im Freien an.

## Batterie ersetzen

Wenn die Batterie schwach ist, wird auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige die Meldung „Batterie niedrig“ blinkend neben dem Namen des Detektors angezeigt.

Führen Sie zum Ersetzen der Batterie (CR2450) die in „Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden“ auf Seite 32 beschriebenen Schritte 4, 5 und 7 durch.

Nach einem Batteriewechsel ist es nicht erforderlich, den Verbindungsvorgang erneut durchzuführen, da Ihr System den Leckagesensor erkennt, sobald er wieder mit Batteriespannung versorgt wird.

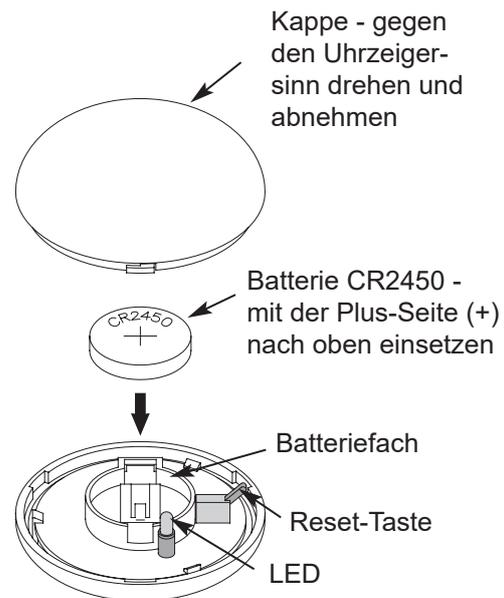


Abb. 17

## Routinemäßige Wartungsarbeiten

### Salz nachfüllen

Wenn der Wasserenthärter das gesamte Salz aufbraucht, bevor neues eingefüllt wird, bleibt das Wasser hart. Die Modelle Vitoset Aqua sind mit einer automatischen Salzfüllstandserkennung ausgestattet. Der Bildschirm **Salzstatus** des Wasserenthärters bietet eine optionale Anzeige der geschätzten Tage, die bis zum Aufbrauchen des Salzvorrats verbleiben („Salzvorrat noch X Tag(e)“).

Der Wasserenthärter kann auch so programmiert werden, dass ein Alarm vom Typ „Alarm bei niedrigem Salzstand“ angezeigt wird, sobald eine bestimmte Anzahl an Tagen bis zum voraussichtlichen Aufbrauchen des Salzvorrats verbleiben (siehe „Alarm bei niedrigem Salzstand“ auf Seite 24).

Achten Sie beim Einfüllen von Salz darauf, dass die Abdeckung des Salzlösungsschachts angebracht ist.

#### **Hinweis**

*In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit empfiehlt es sich, den Salzspeichertank weniger als bis zur Hälfte zu befüllen und ihn häufiger zu befüllen.*

**Bitte verwenden Sie ausschließlich Salz für Enthärtungsanlagen, welches der DIN EN 973 Typ A entspricht.**

## Salzbrücke aufbrechen

Es kann vorkommen, dass sich im Salzlösungstank eine harte Kruste oder eine sogenannte Salzbrücke bildet. Dies ist häufig die Folge einer hohen Luftfeuchtigkeit oder der Verwendung eines falschen Salzes. Wenn das Salz eine „Brücke“ bildet, entsteht zwischen dem Wasser und dem Salz ein Hohlraum. Wenn dies eintritt, löst sich das Salz nicht im Wasser auf, um eine Salzlösung zu bilden. Ohne die Einleitung von Salzlösung wird das Harzbett nicht wiederbefüllt. In der Folge erhält man hartes Wasser.

Wenn der Salzspeichertank mit Salz befüllt ist, lässt sich schwer beurteilen, ob sich eine Salzbrücke gebildet hat. Eine Brücke kann sich unterhalb von losem Salz befinden. Nachstehend ist beschrieben, wie man am besten überprüft, ob sich eine Salzbrücke gebildet hat.

1. Rasten Sie den Trichter aus und ziehen Sie ihn heraus (siehe Abb. 10 auf Seite 13), um einen freien Blick in den Salzspeichertank zu erhalten. Das Salz sollte bis zum Boden des Tanks lose sein.
2. Halten Sie einen Besenstiel oder einen ähnlichen Gegenstand wie in Abb. 18 auf Seite 35 gezeigt neben den Wasserenthärter.
3. Bringen Sie mithilfe eines Stifts 3-5 cm unterhalb der Oberkante der Schulter eine Markierung an.
4. Stecken Sie ihn anschließend vorsichtig senkrecht in das Salz. Wenn ein harter Widerstand zu fühlen ist, bevor sich die Markierung auf Höhe der Oberseite des Salzspeichertanks befindet, hat sich höchstwahrscheinlich eine Salzbrücke gebildet.
5. Durchstechen Sie die Salzbrücke an mehreren Stellen vorsichtig mit dem Besenstiel, um sie aufzubrechen.

### ! Achtung

Versuchen Sie nicht, die Salzbrücke aufzubrechen, indem Sie von außen gegen den Salzspeichertank klopfen. Dadurch beschädigen Sie möglicherweise den Tank.

6. Rasten Sie den Trichter wieder ein, wenn Sie fertig sind.

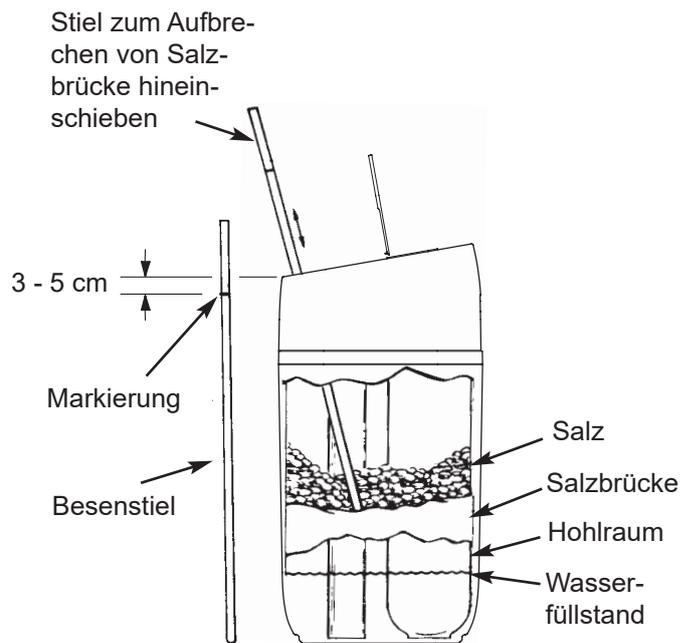


Abb. 18

## Düse und Venturirohr reinigen

Damit der Wasserenthärter einwandfrei arbeiten kann, müssen Düse und Venturirohr (siehe Abb. 19) sauber sein. Diese kleine Einheit erzeugt den Unterdruck zum Ansaugen von Salzlösung aus dem Salzlösungstank in den Harztank. Wenn der Wasserenthärter durch Schmutz, Lehm, Sand oder dergleichen verstopft wird, funktioniert er nicht mehr und Sie erhalten hartes Wasser.

1. Entfernen Sie die obere Abdeckung des Wasserenthärters, um Zugriff auf Düse und Venturirohr zu bekommen.
2. Bringen Sie die Verschneidearmatur in die Stellung „Bypass“. Achten Sie darauf, dass sich der Wasserenthärter im Servicezyklus befindet (keine Beaufschlagung von Düse und Venturirohr mit Wasserdruck).
3. Schrauben Sie anschließend, während Sie die das Gehäuse von Düse und Venturirohr mit einer Hand halten, die Kappe ab. Lösen Sie nicht die O-Ring-Dichtung.
4. Nehmen Sie Siebhalterung und Sieb heraus.
5. Entfernen Sie anschließend die Düse und das Venturirohr. Waschen Sie die Teile in warmem Seifenwasser und spülen Sie sie mit frischem Wasser ab. Verwenden Sie bei Bedarf eine kleine Bürste, um Eisenablagerungen oder Schmutz zu entfernen. Achten Sie darauf, die Oberflächen von Düse und Venturirohr nicht zu verkratzen, zu verformen oder auf andere Weise zu beschädigen.
6. Prüfen Sie, ob die Dichtung und der bzw. die Durchflusstopfen verschmutzt sind. Reinigen Sie sie oder ersetzen Sie die Teile bei Bedarf.
7. Setzen Sie alle Teile vorsichtig und in der richtigen Reihenfolge wieder ein.
8. Schmieren Sie die O-Ring-Dichtung mit Silikonfett und bringen Sie sie wieder an.
9. Bringen Sie die Kappe an und ziehen Sie lediglich von Hand fest. Wenn Sie sie zu fest anziehen, können die Kappe oder das Gehäuse brechen.
10. Bringen Sie die Verschneidearmatur wieder in die Stellung „Betrieb“ (für enthärtetes Wasser).

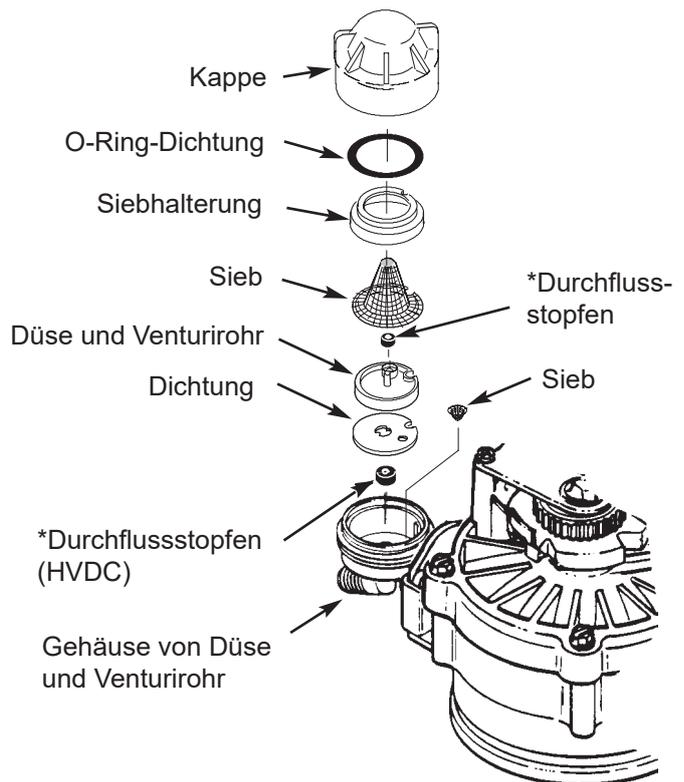


Abb. 19

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass die kleinen Öffnungen in der Dichtung direkt über den kleinen Öffnungen im Gehäuse der Düse und des Venturirohrs zentriert sind.

\*Installieren Sie ihn mit der Seite mit der Zahl nach oben und der konkaven Seite nach unten. Achten Sie darauf, dass sich der größte Durchflusstopfen im Gehäuse von Düse und Venturirohr befindet.

## Harzbett reinigen

Wenn das Leitungswasser gelöstes Eisen enthält, muss das Harzbett regelmäßig gereinigt werden, damit das Bett nicht von einer Eisenschicht überzogen wird. Verwenden Sie Reiniger für Harzbetten und beachten Sie die Anweisungen auf dessen Verpackung.

Reinigen Sie das Harz alle sechs Monate oder häufiger, wenn gelöstes Eisen im enthärteten Leitungswasser enthalten ist.

## Informationen zum Betrieb

### WLAN einrichten

Sie können ihre Enthärtungsanlage über das Internet per App monitoren.

Zum Koppeln und WLAN einrichten, laden Sie sich die ViCare App über den Apple App Store oder Google Play Store herunter und befolgen Sie die Anweisungen in der App.

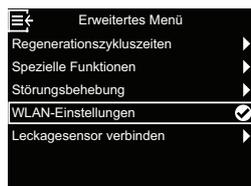
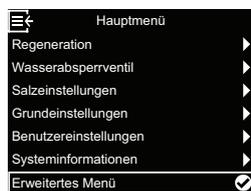


Die Herstellung der Drahtlosverbindung kann im Rahmen der auf Seite 18 beschriebenen Einrichtung durchgeführt oder übersprungen werden.

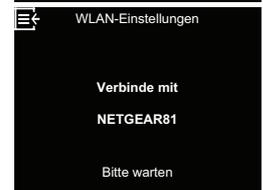
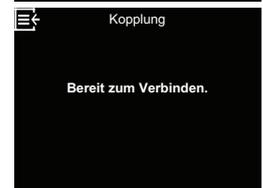
Weitere Informationen: Siehe vicare.info oder im Apple App Store und Google Play Store.

Wenn die Herstellung einer Drahtlosverbindung während der Einrichtung übersprungen wurde und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden soll oder wenn Sie Ihren WLAN-Router zwischenzeitlich ersetzt haben und wieder eine Verbindung herstellen möchten, können Sie die nachstehende Anleitung nutzen, ohne die gesamte Einrichtung erneut durchführen zu müssen:

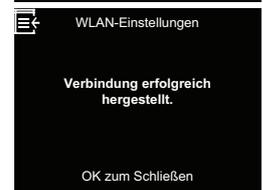
1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **WLAN-Einstellungen** und betätigen Sie OK.



4. Die Steuerung wechselt in den Modus **Kopplung**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



5. Betätigen Sie am Ende mehrmals die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



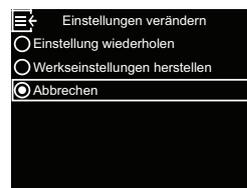
## Änderungen an Einstellungen

Mithilfe dieser Funktion kann der Servicetechniker den Einrichtprozess erneut durchlaufen (siehe Seite 18) oder die standardmäßigen Betriebswerte des Wasserenthärters wiederherstellen.

1. Betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.
4. Wechseln Sie zu **Einstellungen verändern** und betätigen Sie OK.

5. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

- **Einstellung wiederholen** ermöglicht es Ihnen, ein anderes Modell zu wählen (das für Upgrades oder Nachrüstungen eines vorhandenen Wasserenthärters vorgesehen ist). Die Modelle sind in „Technische Daten“ auf Seite 7 aufgeführt.
- **Werkseinstellungen herstellen** bewirkt, dass alle individuellen Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden, sodass Sie im Anschluss den Einrichtprozess durchlaufen (siehe Seite 18).
- Nach Auswahl von **Abbrechen** wird wieder das Menü **Störungsbehebung** angezeigt.



6. Betätigen Sie OK.

## Salzstandsensoren kalibrieren

Diese Funktion wird von einem Servicetechniker genutzt, der einen Salzfüllstandssensor ersetzt. Austausch-Salzfüllstandssensoren sind ab Werk mit einem Schild versehen, auf dem sich ein Zahlenwert für den Punkt 0 der Salzstandsensoren-Kalibrierung befindet, der in die Steuerung angegeben werden muss.

1. Betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.
4. Wechseln Sie zu **Salzstandsensoren kalibrieren** und betätigen Sie OK.

5. Sehen Sie sich das Schild am Kabel des neuen Salzfüllstandssensors an und ändern Sie den Wert für den Punkt 0 der Salzstandsensoren-Kalibrierung mithilfe der Schaltflächen **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), sodass er mit der Zahl auf dem Schild übereinstimmt. Betätigen Sie OK, sobald der richtige Wert angezeigt wird.
6. Um zum Bildschirm **Störungsbehebung** zurückzukehren, betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡). Ändern Sie nicht den Wert der Salzstandsensoren-Kalibrierung.
7. Um vom Menü **Störungsbehebung** aus zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren, betätigen Sie dreimal die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡).



## Störungssuche

Problem	Ursache	Behebung
Kein enthärtetes Wasser	Kein Salz im Salzspeichertank.	Füllen Sie Salz ein (siehe „Salz nachfüllen“ auf Seite 34) und leiten Sie einen Vorgang vom Typ „Jetzt Regeneration“ ein, siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 22.
	Eine Salzbrücke hat sich gebildet.	Brechen Sie die Salzbrücke auf (siehe „Salzbrücke aufbrechen“ auf Seite 35) und leiten Sie anschließend einen Vorgang vom Typ „Jetzt Regeneration“ ein, siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 22.
	Wenn auf dem Display an der Gerätevorderseite nichts angezeigt wird, kann die Ursache darin liegen, dass der Stecker des Netzkabels aus einer Wandsteckdose gezogen wurde, dass das Netzkabel von der elektronischen Steuerplatine getrennt wurde, dass eine Sicherung durchgebrannt ist, dass ein Schutzschalter ausgelöst hat oder dass das Netzteil an eine mit einem Schalter versehene Steckdose angeschlossen ist, deren Schalter sich in der Stellung „Aus“ befindet.	Prüfen Sie auf einen Verlust der Spannungsversorgung aus einem der genannten Gründe. Wenn auf dem Display nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung der Bildschirm „Aktuelle Zeit“ zum Einstellen der Uhrzeit angezeigt wird (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 24), bedeutet das, dass die Uhrzeit während des Verlusts der Spannungsversorgung verloren gegangen ist. Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Sonstige Einstellungen, beispielsweise die Härte, bleiben während eines Verlusts der Spannungsversorgung gespeichert.
	Verschneidarmatur in der Stellung „Bypass“.	Bringen Sie die Verschneidarmatur in die Stellung „Betrieb“.
	Verschmutzung, Verstopfung oder Beschädigung von Düse und Venturirohr.	Zerlegen Sie die Baugruppe Düse und Venturirohr gemäß Beschreibung Seite 36, reinigen und inspizieren Sie sie.
	Ventil-Ablassschlauch teilweise oder vollständig verstopft.	Der Ablassschlauch darf weder Knicke noch enge Biegeradien aufweisen und nicht zu weit oberhalb des Wasserenthärter verlegt sein (siehe Seite 15).
Wasser manchmal hart	Über Bypass umgeleitetes hartes Wasser wird während Regeneration genutzt, weil die aktuelle Uhrzeit oder die Einstellung der Uhrzeit für die Regeneration falsch ist.	Überprüfen Sie die angezeigte Uhrzeit. Wenn sie nicht korrekt ist, führen Sie die Schritte unter „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 24 aus. Überprüfen Sie die Uhrzeit für die Regeneration gemäß Beschreibung auf Seite 25.
	Der eingestellte Wert für die Härte ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Einstellung der Härte wie im Kapitel „Härtegrad einstellen“ auf Seite 25 beschrieben und erhöhen Sie sie bei Bedarf.
	Warmwasser wird während laufender Regeneration des Wasserenthärter entnommen.	Vermeiden Sie es, Warmwasser während einer laufenden Regeneration zu entnehmen, weil der Warmwasserbereiter mit hartem Wasser neu befüllt wird.
	Härte des Leitungswassers hat sich erhöht.	Lassen Sie eine Probe nicht enthärteten Wassers untersuchen. Überprüfen Sie die aktuelle Einstellung der Härte gemäß Beschreibung auf Seite 25 und erhöhen Sie sie bei Bedarf.
	Turbine dreht sich nicht frei.	Überprüfen Sie die Turbine gemäß Beschreibung auf Seite 43.

Problem	Ursache	Behebung
Motor blockiert oder erzeugt Klickgeräusche	Motor defekt oder interner Defekt des Ventils, in der Folge hohe Belastung des Motors.	Wenden Sie sich wegen der Durchführung eines Service an Ihren Händler.
Störungscode 1, 3 oder 4 wird angezeigt.	Störung in Kabelstrang, Verbindungen zu Positionsschalter, Schalter, Ventil oder Motor.	Nutzen Sie zwecks weitergehender Diagnose des Problems die Ablaufpläne auf Seite 46 bis Seite 48 oder wenden Sie sich wegen der Durchführung eines Service an Ihren Händler.
Störungscode 5 wird angezeigt.	Fehlfunktion der elektronischen Steuerung.	
Störungscode 7, 8 oder 9 wird angezeigt.	Problem mit dem optionalen Wasserabsperrentil.	

## Störungssuche - Vorabprüfungen

### Führen Sie stets zuerst die folgenden Vorabprüfungen durch:

1. Ist das Display an der Vorderseite dunkel? Überprüfen Sie die Spannungsversorgung.
2. Wird ein Störungscode angezeigt? Wenn ja, sehen Sie unter „Selbstdiagnostik der Elektrik“ auf Seite 42 nach.
3. Wird die korrekte Uhrzeit angezeigt? Falls nicht, erfolgen die Regenerationen zur falschen Uhrzeit. Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein (siehe Seite 24).
4. Befindet sich Salz im Salzlösungstank? Falls nicht, befüllen Sie ihn.
5. Hat sich eine Salzbrücke gebildet (siehe Seite 35)?
6. Befindet sich die Verschneidearmatur der Installation in der Stellung „Betrieb“ (siehe Abb. 6 auf Seite 11)?
7. Sind die Einlass- und Auslassrohre an den Ein- bzw. Auslass des Wasserenthärterers angeschlossen?

8. Weist der Ventil-Ablassschlauch keinerlei Knicke oder zu enge Biegeradien auf und ist er nicht mehr als 2 Meter über dem Boden verlegt?
9. Ist das Steigrohr für die Salzlösung angeschlossen (siehe Abb. 10 auf Seite 13)?
10. Überprüfen Sie die Einstellung für die Härte des Leitungswassers (siehe Seite 25). Stellen Sie sicher, dass der Wert der Härte des Leitungswassers entspricht. Führen Sie an einer Probe nicht aufbereitetes Wassers einen Test zur Ermittlung der Härte durch und vergleichen Sie das Ergebnis mit der Einstellung.
11. Führen Sie an einer Probe enthärteten Wassers einen Test zur Ermittlung der Härte durch, um herauszufinden, ob ein Problem besteht.

Wenn durch die Vorabprüfungen kein Problem eingekreist werden konnte, fahren Sie mit den auf den nächsten Seiten beschriebenen Kapitel „Diagnose“, „Turbine überprüfen“ und „Erweiterte manuelle Diagnose der Regeneration“ fort.

## Diagnose

Sie ermöglicht es einem Servicetechniker, im Rahmen einer Störungssuche den Betriebsstatus einzelner Komponenten des Wasserenthärter (z. B. Ventilstellung) zu überprüfen. **Wenn statt der rotierenden Grundanzeige ein Störungscode angezeigt wird, kontaktieren Sie einen Servicetechniker.**

So zeigen Sie den Bildschirm **Diagnose** an:

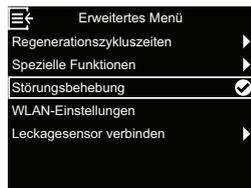
1. Wenn ein Störungscode angezeigt wird, überspringen Sie die Schritte 2-5. Betätigen Sie OK und fahren Sie direkt mit Schritt 6 fort.

2. Um den Diagnosebildschirm anzuzeigen (wenn kein Störungscode angezeigt wird) betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

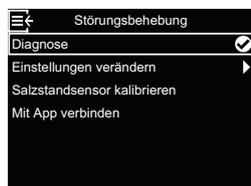


3. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.

4. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.



5. Betätigen Sie nach Auswahl von **Diagnose** die Schaltfläche OK.



6. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (↑) oder **NACH UNTEN** (↓), um zwischen den Einträgen der Liste zu wechseln. Die folgenden Punkte werden angezeigt:



- **Uhrzeit** (aktuelle)
- **Positionszeit** (Countdown für die Dauer, während der das Ventil in der aktuellen Position bleibt)
- **Aktuelle Position** (des Ventils: Betrieb, Füllen, Besalzen, Rückspülen, Schnellspülen oder Am wechseln)
- **Geforderte Position** (des Ventils)
- **Motorstatus** (Ein oder Aus)
- **Ventilstellschalter** (Offen oder Geschlossen)
- **Impulszähler** (wenn sich dieser Wert verändert, fließt Wasser)
- **Salzstandsensor** (aktueller Messwert)
- **Kommunikationsmodul** (falls erkannt)
- **Wasserabsperrventil Status** (falls erkannt)
- **Wasserabsperrventil Position** (Offen oder Geschlossen)
- **Störungscode** (Code einschließlich Anweisung zum Beheben wird angezeigt)

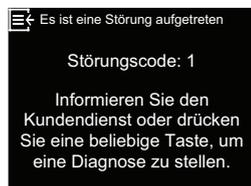
7. Wenn der Bildschirm **Diagnose** nicht mehr angezeigt werden soll, betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡). Sie kehren daraufhin zum Menü **Störungsbehebung** zurück.
8. Um vom Menü **Störungsbehebung** aus zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren, betätigen Sie dreimal die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).

## Selbstdiagnostik der Elektrik

Dieser Wasserenthärter verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion für das elektrische System (mit Ausnahme der Stromversorgung). Die Steuerung überwacht die elektronischen Komponenten und Stromkreise auf einwandfreie Funktion. Bei einer Fehlfunktion wird ein **Störungscode** angezeigt:

Störungscode 1	F.1112
Störungscode 3	F.1113
Störungscode 4	F.1114
Störungscode 5	F.105
Störungscode 7	F.1115
Störungscode 8	F.1117
Störungscode 9	F.1116

In der Tabelle zur Störungssuche auf Seite 39 ff. sind die Störungscode aufgeführt, die angezeigt werden könnten, sowie die zugehörigen Fehlfunktionen. Auf Seite 46 bis Seite 48 finden sich Ablaufpläne, mit deren Hilfe sich das jeweilige Problem weiter eingekreisen lässt.



Wenn auf dem Display ein Störungscode angezeigt wird, wird nach Drücken einer beliebigen Taste der Bildschirm **Diagnose** angezeigt, sodass ein Servicetechniker das Problem weiter eingekreisen kann. Wenn Sie bei Anzeige des Bildschirms **Diagnose** die Schaltfläche OK betätigen, werden nähere Angaben zur Störung angezeigt.



### Störungscode 1, 3, 4 und 5:

Bei diesen Störungscode des Wasserenthärter gibt es keinen Zusammenhang zum optionalen Wasserabsperrventil. Wenn einer dieser Störungscode auf dem Display angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm oder kontaktieren Sie einen Servicetechniker, damit er eine Erweiterte manuelle Diagnose (siehe Seite 44) durchführen kann, um das Problem weiter einzukreisen.

Manchmal kann ein Neustarten des Wasserenthärter die Behebung einer Störung bewirken:

1. Ziehen Sie den Netzkabelstecker aus der Steckdose.
2. Stecken Sie den Netzkabelstecker wieder in die Steckdose.
3. Warten Sie 8 Minuten. Wenn das Problem nach wie vor erkannt wird, wird der Störungscode wieder angezeigt.

### Störungscode 7, 8 und 9:

Diese Störungscode weisen auf ein Problem mit dem optionalen Wasserabsperrventil hin. Stellen Sie sicher, dass das Kabel des Wasserabsperrventils nach wie vor an die Steuerplatine des Wasserenthärter angeschlossen ist.

Wenn einer dieser Störungscode auf dem Display angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm oder kontaktieren Sie einen Servicetechniker, damit er das Problem ermittelt und herausfindet, ob das Wasserabsperrventil ersetzt werden muss.

## Turbine überprüfen

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK
3. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.
4. Betätigen Sie nach Auswahl von **Diagnose** die Schaltfläche OK.
5. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH UNTEN (v)**, um zu **Impulszähler** zu wechseln.
6. Wenn permanent der Wert „0“ (Null) angezeigt wird, bedeutet das, dass kein Wasser durch das Messgerät strömt (d. h. es wird kein enthartetes Wasser entnommen).
7. Öffnen Sie einen Wasserhahn in der Nähe für die Entnahme von enthärtetem Wasser.
8. Der Zähler auf dem Display sollte sich je Gallone durchgeflossenen Wassers von 0 auf 199 erhöhen. 1 Gallone = 3,79 Liter.
9. Wenn sich der auf dem Display angezeigte Wert bei geöffnetem Wasserhahn nicht ändert, trennen Sie den Kabelstrang am Ventilauslassanschluss (siehe Abb. 20).

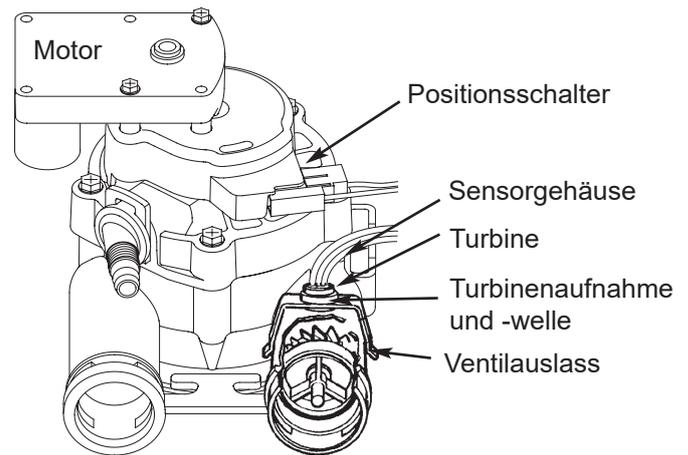
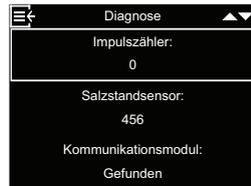


Abb. 20

10. Führen Sie einen kleinen Magneten vor dem Sensor hin und her.
11. a. Wenn sich der unter **Impulszähler** angezeigte Wert bei jedem Vorbeiführen des Magneten verändert, trennen Sie die Rohrleitung am Auslass und prüfen Sie, ob die Turbine fest sitzt.
- b. Wenn sich der unter **Impulszähler** angezeigte Wert bei jedem Vorbeiführen des Magneten nicht verändert, ist wahrscheinlich der Sensor defekt.

## Erweiterte manuelle Diagnose der Regeneration

Mit dieser Diagnose werden die einwandfreie Funktion des Positionsschalters und des Zahnradmotors sowie die einwandfreie Befüllung des Salzlösungstanks, die Ansaugung von Salzlösung, die Durchflussmengen der Regeneration und weitere Funktionen der Steuerung überprüft. Führen Sie stets zunächst die Vorabprüfungen durch (siehe Seite 40).

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK
3. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.
4. Betätigen Sie nach Auswahl von **Diagnose** die Schaltfläche OK.

5. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH UNTEN** (v), um zu **Ventilstellschalter** zu wechseln.



6. Stellen Sie sicher, dass hier **Offen** angezeigt wird, wenn sich der Schalterstößel unten befindet (in einer der Aussparungen in der Nocke des Ventilmotors). Wenn sich die Ventiloncke dreht (z. B. nach dem unten beschriebenen Schritt 10), befindet sich der Schalterstößel oben und hier sollte **Geschlossen** angezeigt werden.

7. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (^), um **Aktuelle Position** zu wählen.



8. Stellen Sie sicher, dass die Ventilpositionsanzeige auf der Motornocke mit der auf dem Bildschirm angezeigten Position übereinstimmt.

9. Entfernen Sie die Abdeckung des Salzlösungsschachts.

10. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH UNTEN** (v), um **Geforderte Position** zu wählen und betätigen Sie einmal OK, um das Ventil von der Position **Service (Betrieb)** in die Stellung **Füllen** zu bringen.



11. Leuchten Sie mit einer Taschenlampe in den Salzlösungsschacht und beobachten Sie, wie sich der Tank mit Wasser befüllt.

12. Wenn kein Wasser in den Tank strömt, prüfen Sie auf eine Verstopfung an Düse/Venturirohr, Befüllstopfen oder Steigrohr für die Salzlösung (siehe Abb. 19 auf Seite 36).

13. Wenn Sie die Befüllung überprüft haben und nach wie vor **Geforderte Position** angezeigt wird, betätigen Sie noch einmal OK, um das Ventil in die Position **Besalzen** zu bringen. Eine geringe Menge Wasser beginnt, zum Ablauf zu strömen. Stellen Sie sicher, dass Salzlösung aus dem Salzlösungstank angesaugt wird, indem Sie mit einer Taschenlampe in den Salzlösungsschacht leuchten, und beobachten, ob sich der Flüssigkeitsstand merklich verringert.

14. Wenn das Gerät keine Salzlösung ansaugt, prüfen Sie auf Folgendes:

- Düse/Venturirohr verschmutzt oder defekt (siehe Seite 36)
- Düse/Venturirohr sitzen nicht auf Dichtung, oder Dichtung dichtet nicht einwandfrei ab
- Einengung des Ventilablassschlauchs, dadurch Staudruck (durch zu kleine Biegeradien, Knick, zu hohe Verlegung etc.)
- Verstopfung in Ventilschlauch oder Schlauch für Salzlösung
- Interner Ventildefekt (blockierte Auslassscheibe, defekter Federring etc.)

15. Betätigen Sie bei nach wie vor angezeigtem Bildschirm **Geforderte Position** noch einmal OK, um das Ventil in die Position **Rückspülen** zu bringen.

16. Überprüfen Sie, ob Wasser schnell aus dem Ablassschlauch läuft. Wenn das Wasser langsam läuft, prüfen Sie auf einen verstopften oberen Verteiler, Durchflussstopfen oder Ablassschlauch.

17. Betätigen Sie bei nach wie vor angezeigtem Bildschirm **Geforderte Position** noch einmal OK, um das Ventil in die Position **Schnellspülen** zu bringen.

18. Prüfen Sie erneut, ob Wasser schnell aus dem Ablassschlauch läuft. Spülen Sie das Gerät mehrere Minuten lang aus, sodass jegliche Salzlösungsreste, die möglicherweise nach der Prüfung des Salzlösungszyklus verblieben sind, entfernt werden.

19. Betätigen Sie bei nach wie vor angezeigtem Bildschirm **Geforderte Position** ein letztes Mal OK, um das Ventil in die Position **Betrieb** zu bringen.

### Hinweis

*Bringen Sie das Ventil stets wieder in die Position **Betrieb**, bevor Sie das Verfahren verlassen.*

## Sonstiger Betrieb

**Umleitung von hartem Wasser** (geringe Mengen harten Wassers gelangen in die Versorgung mit enthärtetem Wasser):

- Defekte Einlassscheibe, Dichtung oder defekter Federring
- Fehlende(r) O-Ring(e) am Anschluss von Ventil zu Steigrohr

**Wasser leckt aus Ablassschlauch (während des Betriebs):**

- Defekte Einlassscheibe, Dichtung oder defekter Federring
- Defekter O-Ring an Welle der Einlassscheibe
- Defekte Auslassscheibe, Dichtung oder defekter Federring

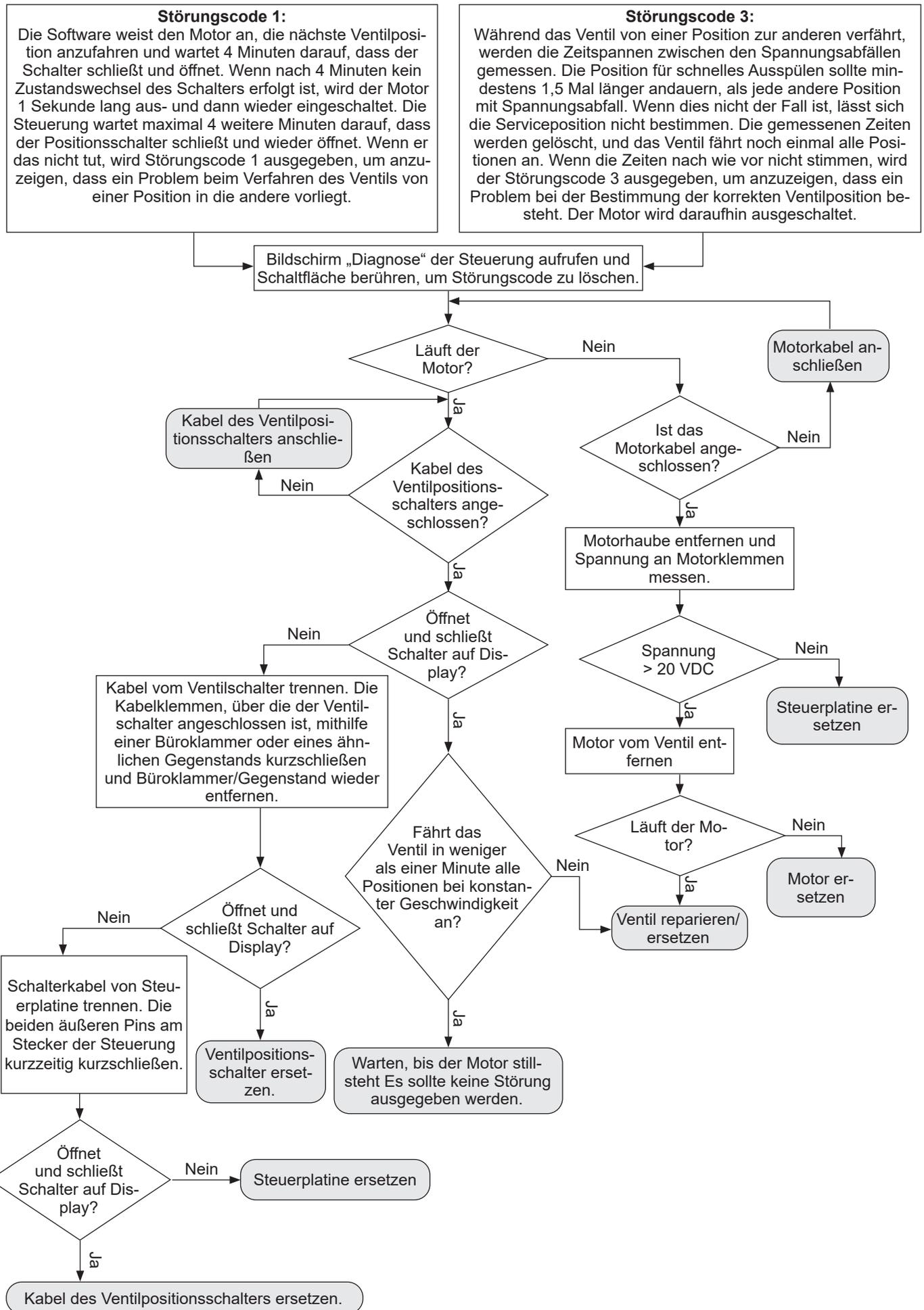
**Gefluteter Salzspeichertank:**

- Düse/Venturirohr verstopft
- Defekte Ventildichtungen
- Mechanische Steuerelemente für Rückspülung/schnelles Ausspülen behindert/blockiert
- Ablassleitung teilweise oder vollständig verstopft

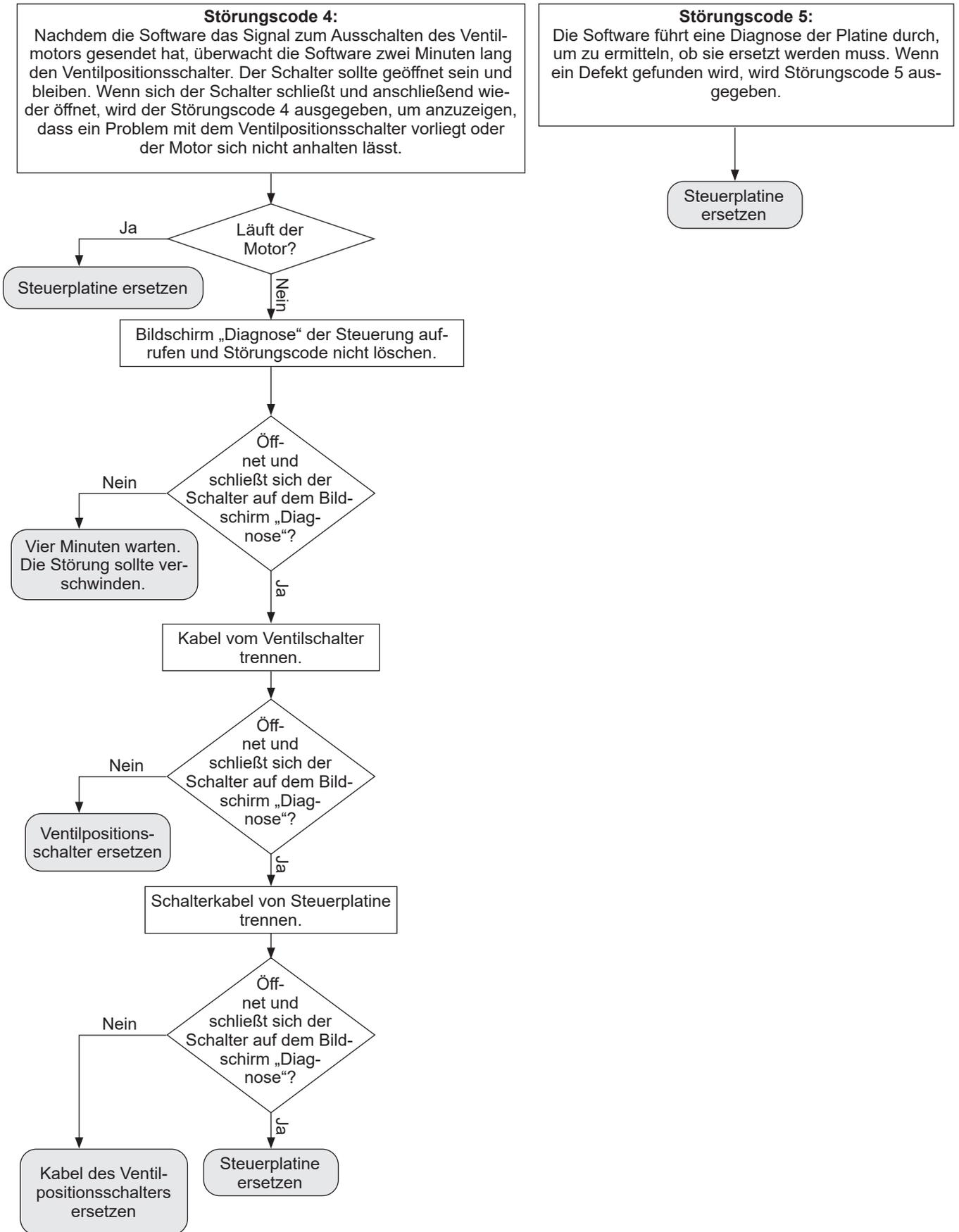
**Wasser schmeckt salzig:**

- Druck in Hausanschlussleitung zu niedrig. Passen Sie die Einstellung der Brunnenpumpe an.
- Teilweise Verstopfung an Ventil-Ablassschlauch, oberem Verteiler Durchflusstopfen für Rückspülung, internem Steigrohr des Harztanks oder unterem Verteiler.
- Die Zeitspannen für Rückspülung und schnelles Ausspülen wurden abweichend zu den Standardeinstellungen verkürzt.
- Falsches Modell ausgewählt.

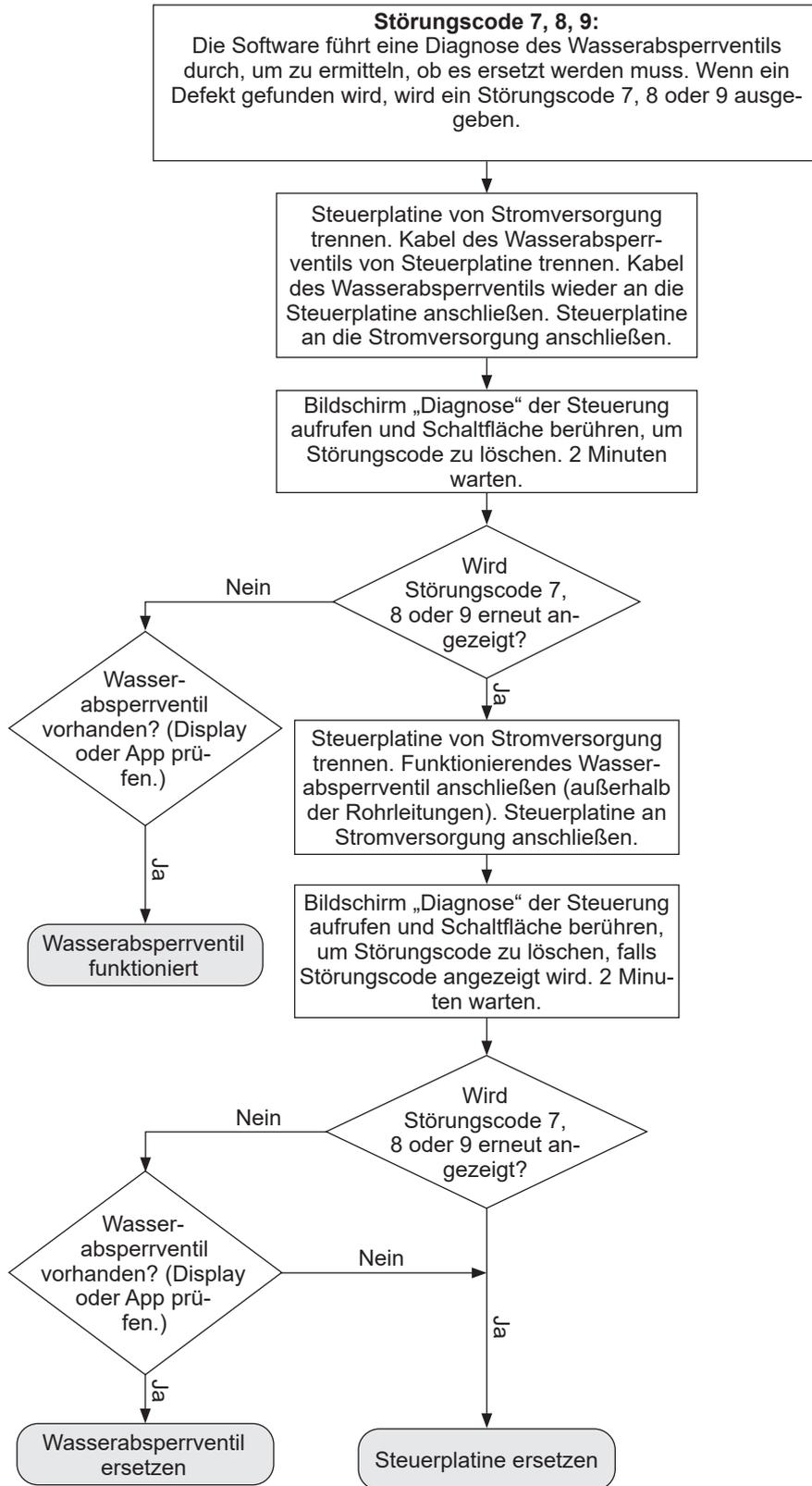
**Störungssuche Schema (Störungscode 1 und 3)**



**Störungssuche Schema (Störungscode 4 und 5)**



**Störungssuche Schema (Störungscode 7, 8 und 9)**



## Schaltplan

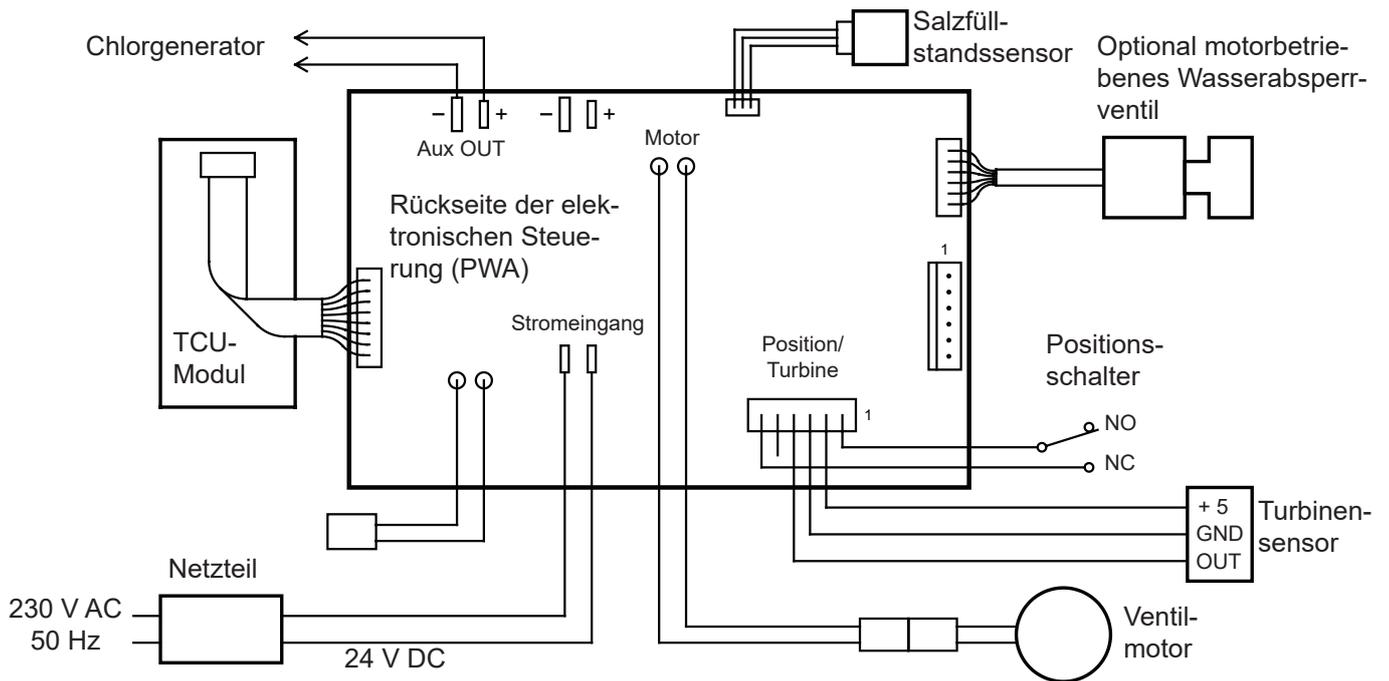


Abb. 21

## Motorbetriebenes Wasserabsperrentil (optional)

Das motorbetriebene Wasserabsperrentil (separat erhältlich) kann in Kombination mit dem Wasserenthärter Vitoset Aqua verwendet werden, um die Wasserversorgung des Hauses im Bedarfsfall automatisch abzusperren.

Beispiel: Sie möchten die Wasserversorgung für die Dauer eines Urlaubs absperren. Installieren Sie das motorbetriebene Absperrventil in der Rohrleitung vor dem Wasserenthärter (siehe Seite 14) und schließen Sie das Kabel bei getrennter Spannungsversorgung an die elektronische Steuerplatine des Wasserenthärters an (siehe „Motorbetriebenes Wasserabsperrentil installieren (optional)“ auf Seite 14 und „Schaltplan“ auf Seite 49).

Eine Anleitung dazu, welche Optionen der Steuerung Sie im Hinblick auf eine automatische Absperrung der Wasserversorgung aktivieren können, finden Sie im Kapitel „Optionales Wasserabsperrentil“ auf Seite 22.

Wenn Sie das normalerweise motorbetriebene Wasserabsperrentil manuell betätigen möchten, stecken Sie einen 4 mm (5/32“) Sechskantschlüssel in die entsprechende Buchse am Ventil und drehen Sie diese, bis sich die rote Linie im Schauglas in der gewünschten Position (Geöffnet oder Geschlossen) befindet, siehe Abb. 22. Eine Drehung im Uhrzeigersinn schließt das Ventil, eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn öffnet es. Dadurch wird eine Warnung auf dem Bildschirm „Wasserdurchfluss“ (ein Bildschirm der rotierenden Grundanzeige) angezeigt.

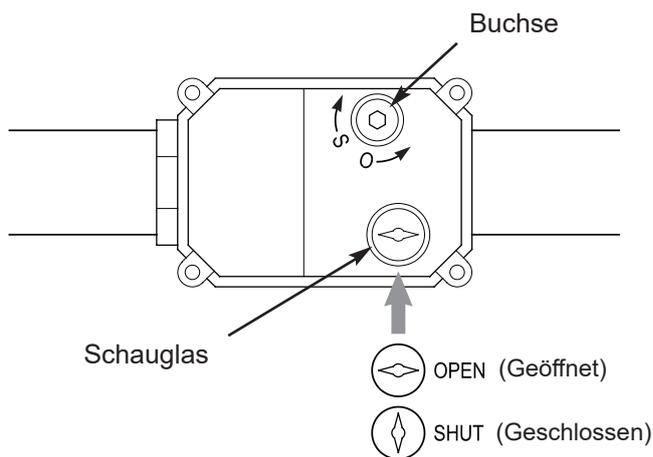
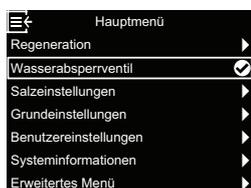


Abb. 22

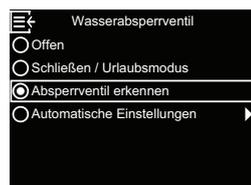
Wenn Sie die Position des Wasserabsperrentils manuell ändern, gehen Sie bitte wie folgt vor, um die vorherige Position des Ventils wiederherzustellen:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

2. Wechseln Sie zu **Wasserabsperrentil** und betätigen Sie OK.



3. Wechseln Sie zu **Absperrventil erkennen** und betätigen Sie OK.



## Übergabebericht

Übergabebericht durch autorisierte Fachkräfte nach der Installation des Wasserenthärterers auszufüllen!

Kunde/Betreiber:	Vor- und Nachname: <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Hr.	
	Straße + Hausnummer:	
	PLZ + Wohnort:	
Autorisierter Installateur:	Firma:	
Herstellnummer:	<input type="checkbox"/> <b>Aqua 19D</b>	<input type="checkbox"/> <b>Aqua 42D</b>
Herstellnummer:	<b>7938445</b> - 5-stellig - 4-stellig	<b>7938446</b> - 5-stellig - 4-stellig
Einbaudatum:	TT - MM - JJJJ	TT - MM - JJJJ
Inbetriebnahme:	TT - MM - JJJJ	TT - MM - JJJJ
Rohwasserhärte gemessen:	°dH	°dH
Rohwasserhärte in Elektronik programmiert:	°dH	°dH
Weichwasser eingestellt:	°dH	°dH
Gegebenheiten vor Ort des installierten Wasserenthärterers	Rohrleitungsmaterial: <input type="checkbox"/> Edelstahl / <input type="checkbox"/> Stahl / <input type="checkbox"/> Kupfer / <input type="checkbox"/> Verzinkte Leitungen / <input type="checkbox"/> Kunststoff	
	Wasserdruck / Nenndruck (bar):	
Luftspalt beim Abwasserschlauch eingehalten:	<input type="checkbox"/> JA / <input type="checkbox"/> NEIN	
Zusätzliche Bemerkungen und Notizen zur Installation und Inbetriebnahme:		
Installation:		Inbetriebnahme:
Ort und Datum:	Unterschrift Kunde/Betreiber:	Unterschrift autorisierter Techniker:

## Service-Buch nur für autorisierte Fachkräfte

### 1. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	
Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

### 2. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	
Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

## Service-Buch (Fortsetzung)

### 3. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m³)	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	

Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

### 4. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m³)	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	

Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

**Service-Buch (Fortsetzung)****5. Service**

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	

Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

**6. Service**

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	

Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

## Service-Buch (Fortsetzung)

### 7. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	
Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

### 8. Service

Technische Einstellungen:	
Fließwasserdruck (bar)	
Wasseruhr Zählerstand (m <sup>3</sup> )	
Rohwasserhärte gemessen (°dH)	
Weichwasserhärter gemessen (°dH)	
Weichwasser neu justiert (°dH)	
Prüf- und Wartungsarbeiten:	
Anlage + Installation auf Leckagen geprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ventilbaugruppe innen gereinigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rotor geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667532 ersetzt
Dichtungen Ventilbaugruppe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667529 ersetzt
Verteiler O-Ringe geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667539 ersetzt
Chlordesinfektionseinheit austauschen	<input type="checkbox"/> 7667780 <input type="checkbox"/> nein
Soleventil auf Funktion geprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Düse & Venturi geprüft	<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> 7667779 ersetzt (Aqua 19D) <input type="checkbox"/> 7667369 ersetzt (Aqua 42D)
Salzbehälter auf Salzbrücken untersuchen und reinigen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zwangsregenerationsphasen testen:	
1. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
2. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
3. Füllen	<input type="checkbox"/> OK
4. Besalzen	<input type="checkbox"/> OK
5. Rückspülen	<input type="checkbox"/> OK
6. Schnellspülen	<input type="checkbox"/> OK
7. Betriebszustand	<input type="checkbox"/> OK
Regeneration auf Geplant stellen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weichwasser erneut messen	
Bemerkungen	
Firma, Kd.-Techniker	
Kd.-Datum:	

Viessmann Ges.m.b.H  
4641 Steinhaus bei Wels  
Österreich  
Phone: +43 7242 62381-110  
Fax: +43 7242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)

Viessmann Climate Solutions SE  
35107 Allendorf  
Deutschland  
Phone: +49 6452 70-0  
Fax: +49 6452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)